

Raum für Bildung, Begegnung und Integration:

Stadtbücherei Neubeckum 2027

Zukunftskonzeption und Eckpunkte eines Raumprogramms



Stadtbücherei Neubeckum

STADT BECKUM
DER BÜRGERMEISTER



Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Vorwort des Bürgermeisters.....	3
Einleitung	4
Zusammenfassung der Konzeption	6
Die Ausgangslage der Stadtbücherei.....	10
Medien und Nutzung	10
Raumausstattung.....	14
Öffnungszeiten	16
Personalausstattung	17
Zentrale Ergebnisse des Beteiligungsprozesses	19
Online-Befragung von Kooperationspartner*innen der Stadtbücherei	19
Ergebnisse der Zukunftswerkstatt mit Bürger*innen	22
Zusammenfassung: Ergebnisse des Beteiligungsprozesses	24
Zielgruppen und Partner*innen der Stadtbücherei	25
Auf dem Weg in die Zukunft: Auftrag, Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmen	27
Der Auftrag der Stadtbücherei Neubeckum	27
Zukunftsvision der Stadtbücherei.....	28
Leitziele 2027 und Maßnahmen	29
Neues Denken, neue Räume: Eckpunkte eines Raumprogramms.....	32
Grundsätze der internen Raumorganisation	32
Zentrale Qualitäten des Raumprogramms	34
Funktionsbereiche der modernisierten Stadtbücherei.....	35
Erfolgskontrolle und Evaluation.....	39
Fazit und Empfehlungen	39
Abbildungsverzeichnis.....	41

Impressum

Herausgeber:

STADT BECKUM



DER BÜRGERMEISTER

www.beckum.de

Kontaktdaten:

Stadt Beckum

Weststraße 46

59269 Beckum

02521 29-0

02521 2955-199 (Fax)

stadt@beckum.de

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers.

Erstellt von Andreas Mittrowann, nachvorndenken> Die Strategieberatung, gemeinsam mit dem Fachdienst Kultur, dem Team der Stadtbücherei sowie Kooperationspartner* innen der Stadtbücherei im Auftrag der Stadt Beckum

Fotos Titelseite:

Kinderbibliothek der Stadtbibliothek Gütersloh (© A. Mittrowann), „Lesezwerge“ in der Stadtbücherei Neubeckum (© K. Friedmann), Hinweisschild Stadtbücherei Neubeckum (© G. Trampe), Hände verschiedener Lebensphasen (Quelle: Pixabay, Public Domain).

Diese Druckschrift wird von der Stadt Beckum herausgegeben.

Die Schrift darf weder von politischen Parteien noch von Wahlbewerberinnen und Wahlwerbern oder Wahlhelferinnen und Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments und für Bürgerentscheide.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der politischen Parteien und Wählergruppen sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Eine Verwendung dieser Druckschrift durch Parteien und Wählergruppen oder sie unterstützende Organisationen ausschließlich zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder bleibt hiervon unberührt.

Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift der Empfängerin oder dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Stadt Beckum zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte.

Vorwort des Bürgermeisters

„Bibliotheken sind die geistigen Tankstellen der Nation“, beschrieb Helmut Schmidt einst die Bedeutung von Büchereien. Seit mehr als 50 Jahren stellt die Stadtbücherei Neubeckum Treibstoff in Form von Büchern zur Verfügung.



In dieser Zeit wurde das Medienangebot stets verändert. Neben den Büchern, die nach wie vor einen hohen Stellenwert genießen, stehen jetzt andere Formate, insbesondere digitale zur Ausleihe bereit. Gleichzeitig gewann die Bücherei zunehmend an Bedeutung als Ort des Lernens, der Begegnung und für Veranstaltungen.

Während der letzten 50 Jahre hat sich auch die Gesellschaft enorm verändert und damit auch die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer der Bücherei: Kinder und Jugendliche besuchen heute Ganztageseinrichtungen. Der Anteil der Berufstätigen unter den Erwachsenen ist gestiegen. Durch den demographischen Wandel gibt es immer mehr Seniorinnen und Senioren, und der Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte steigt.

Eines hat sich allerdings seit dem Bezug der Räume an der Gottfried-Polysius-Straße im Jahr 1974 nicht verändert: ein großer Teil des Mobiliars, insbesondere im Erdgeschoss. Durch eine umfassende Neumöblierung soll hier Abhilfe geschaffen werden. Das neue Mobiliar soll den zukünftigen Anforderungen an die Stadtbücherei entsprechen.

Deshalb haben das Büchereiteam, der Fachdienst Kultur und der Förderverein der Stadtbücherei mit Unterstützung des Bibliotheksplaners Andreas Mittrowann das vorliegende Zukunftskonzept einschließlich eines Raumprogramms entwickelt. An diesem Prozess waren auch zahlreiche Bürgerinnen und Bürger im Rahmen einer Zukunftswerkstatt beteiligt. Außerdem haben Kooperationspartnerinnen und -partner ihre Wünsche und Ideen im Rahmen einer Online-Befragung eingebracht.

Das Ergebnis ist ein auf Neubeckum zugeschnittenes und ambitioniertes Konzept, das im besten Sinne aufzeigt, wie sich die Stadtbücherei für aktuelle und zukünftige Herausforderungen aufstellen kann. Die Vision einer künftigen Stadtbücherei wird an realistische und messbare Ziele angepasst, denen wiederum konkrete Maßnahmen zugeordnet sind. So dient die Zukunftskonzeption den Verantwortlichen als Richtschnur für eine erfolgreiche Weiterentwicklung der Stadtbücherei Neubeckum.

Allen, die hieran mitgewirkt haben, gilt mein herzlicher Dank, und ich bin optimistisch, dass dieses Konzept der erste Schritt ist für eine zukunftsfähige Weiterentwicklung unserer Stadtbücherei Neubeckum.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Michael Gerdhenrich'. The signature is fluid and stylized, written in a cursive script.

Michael Gerdhenrich

Einleitung

Unsere Gesellschaft hat sich in den letzten drei Jahrzehnten mit einer besonderen Dynamik entwickelt und verändert: Digitalisierung, zunehmende Vielfalt, Gleichberechtigung und die immer stärker werdende Bedeutung von Bildung sind nur einige der wichtigen Themen. Hinzu kommen Einsamkeit und das Auseinanderdriften der sozialen Schichten als immer bedeutsamer werdende Herausforderungen.

Ausgewählte Daten aus Beckum sind Hinweise auf diese Entwicklung:

- > Mehr als 36 Prozent aller 3-jährigen in Tageseinrichtungen haben einen Migrationshintergrund.
- > Mehr als 40 Prozent aller Haushalte sind Einpersonenhaushalte.
- > Mehr als 43 Prozent aller Haushalte verfügen lediglich über ein niedriges Einkommen.¹

Die Stadt Beckum mit den Stadtteilen Beckum, Neubeckum, Roland und Vellern hat die aus diesen Daten erwachsenden Aufgabenstellungen auch in ihrem Leitbild in den Fokus genommen:

- > **Zukunft für Familien**
 - **Stärkung des Lebensmittelpunktes**
 - umfassendes Betreuungs- und Schulangebot sowie vielfältige Natur-, Kultur- und **Freizeitangebote** erhalten und intensivieren
- > **Lebenswertes Zuhause**
 - als attraktives Zuhause und Lebensmittelpunkt für Familien und Menschen jeden Alters weiterentwickeln
 - harmonisches **Zusammenleben** und die Beteiligung aller Menschen am öffentlichen Leben gezielt vorantreiben
- > Darüber hinaus bekennt sich die Stadt Beckum zu folgenden übergreifenden Zielen:
 - den Ausbau der **Partizipation**,
 - den ständigen Verbesserungsprozess der **Verwaltungsmodernisierung**,
 - die **Geschlechtergerechtigkeit**,
 - die **Integration** von Menschen mit Migrationshintergrund,
 - der **Inklusion** von Menschen mit Beeinträchtigungen,
 - die **Chancen des demografischen Wandels** nutzen und die damit verbundenen Herausforderungen positiv gestalten.²

Vor diesem Hintergrund sind auch die **Bibliotheken** gefordert, sich zu verändern: Ihre Arbeitsschwerpunkte haben sich in Deutschland und international zunehmend um die **Schaffung von Begegnungsräumen** („Dritte Orte“), **Lern- und Arbeitsmöglichkeiten**, die **Unterstützung von digitaler Kompetenz** und um die **Sprachbildung** in einer immer diverser werdenden Gesellschaft erweitert. Zentrale Aufgaben bleiben die **Leseförderung** und die Stärkung der **Medienkompetenz**. Die Corona-Pandemie hat die Lage in diesem Bereich noch verschärft: Nach einer aktuellen Studie der Universität Dortmund ist der **Anteil der starken Leser*innen unter den Kindern im Vergleich zu 2016 von 44 auf 37 Prozent gesunken**.³

Die Stadtbibliothek Neubeckum wurde 1971 gegründet und hat sich einerseits seit dem Umzug im Jahr 1974 in die heutigen Räume am Standort Gottfried-Polysius-Straße 8 beständig weiterentwickelt. Auf der einen Gebäudeseite der Bücherei befindet sich das Freizeithaus, die andere angrenzende Gebäudeseite wird genutzt als Begegnungsstätte für ältere Menschen. Dort befinden sich auch die „Tafel“ sowie eine Außenstelle der von Bodelschwingschen Anstalten Bethel.

¹ Quelle: Bertelsmann Stiftung, www.wegweiser-kommune.de, Nexiga GmbH, ZEFIR

² Quelle: Stadt Beckum, <https://www.beckum.de/de/rathaus/ziele.html>

³ Quelle: <https://www.boersenblatt.net/news/maerkte-und-studien/viertklaesslerinnen-lesen-deutlich-schlechter-als-vor-corona-231681>

Die fortwährende Weiterentwicklung wurde unter anderem mit der Beteiligung am „bibload“-Verbund und somit durch die Ausleihe digitaler Medien ermöglicht, durch neue Formate wie die „Toniebox“ (ein würfelförmiges, für Kinder konzipiertes digitales Tonabspielgerät mit sehr einfacher Bedienung) sowie Konsolenspiele. Über die Kooperation mit der vom Bistum Münster getragenen Öffentlichen Bücherei Beckum konnte das Leistungsspektrum erweitert werden.

Trotz dieser Neuerungen besteht vor dem Hintergrund der beschriebenen gesellschaftlichen Veränderungen die **dringende Notwendigkeit für die Stadtbücherei Neubeckum**, sich **neu aufzustellen**. Dies betrifft nicht nur die **inhaltliche Arbeit**, sondern auch die seit rund **50 Jahren** im Wesentlichen **unveränderten Räumlichkeiten**, in denen es an **Lernmöglichkeiten, einem Veranstaltungs- und Aufenthaltsraum** sowie **zeitgemäßem Mobiliar** fehlt. Auch die **Öffnungszeiten** und die **Personalausstattung** blieben im Wesentlichen gleich.

Die Stadt Beckum hat das nordrhein-westfälische Unternehmen „nachvorndenken> Die Strategieberatung“ im Herbst 2021 mit der Entwicklung einer Zukunftskonzeption für die Stadtbücherei Neubeckum beauftragt. Der Beratungsprozess besteht aus den folgenden Bausteinen:

- > Team-Workshops,
- > Datenanalyse,
- > Bürger*innenbeteiligung,
- > Beteiligung der Bildungspartner*innen,
- > Entwicklung einer schriftlichen Zukunftskonzeption inklusive Raumprogramm.

Das Projekt wurde im März 2022 begonnen. Es wurden die folgenden Leistungen erbracht:

- > Durchführung des ersten Team-Workshops am 2. März 2022;
- > Veranstaltung einer Zukunftswerkstatt mit mehr als 30 Bürger*innen und Bildungspartner*innen am 15. März 2022;
- > Durchführung eines zweiten, vertiefenden Workshops am 16. März 2022;
- > Erste Datenanalyse und Online-Befragung von Bildungspartner*innen im März und April;
- > Erstellung der vorliegenden Konzeption und der Eckpunkte eines Raumprogramms im Oktober 2022.

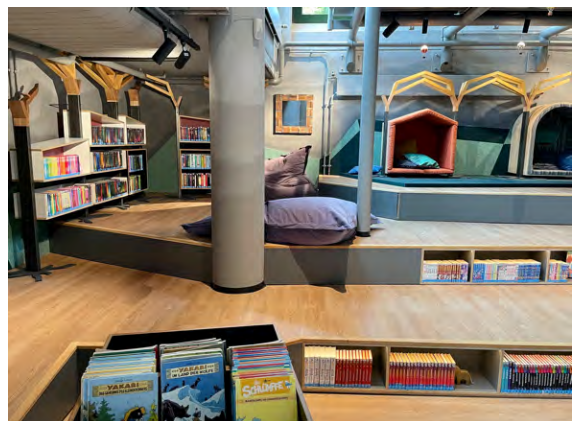


Abbildung 1: Zwei Beispiele für moderne Büchereien mit hoher Aufenthaltsqualität: Stadtteilbibliothek Köln-Kalk und der Kinderbereich der Stadtbibliothek Gütersloh. Fotos: A. Mittrowann

Zusammenfassung der Konzeption

Die vorliegende Zukunftskonzeption für die Stadtbücherei Neubeckum geht von den folgenden Umfeldbedingungen aus:

- > Die **Bedeutung von Bildung** und die **Notwendigkeit von Chancengleichheit** in Deutschland **nehmen weiter** zu. Aktuelle PISA-Ergebnisse und Untersuchungen der Universität Dortmund zeigen jedoch, dass die **Lesefähigkeit von Schüler*innen abnimmt**, unter anderem auch wegen zurückgegangenen Vorleseaktivitäten in der Familie.⁴ Bibliotheken leisten mit ihrem Angebot einen zentralen Beitrag für die Lesekompetenz.
- > Gleichzeitig werden **Lernfähigkeit und Digitalisierung immer wichtiger**, die **Familie** und die **Schule** können diese Aufgaben **jedoch nicht allein bewältigen**. **Veränderte Familienstrukturen** und mehr **Menschen mit Migrationshintergrund** in Beckum und Neubeckum stellen weitere **Herausforderungen für den Bildungsprozess** dar⁵. Die **Stadtbücherei** als Partner*in im Bildungsprozess wird daher **immer wichtiger**. Sie wird bereits jetzt von 6 interviewten Kooperationspartnern in ihrer **Bedeutung für die Bildungslandschaft im Stadtteil Neubeckum mit 92 Prozent** auf einer Skala von 0 (keine Bedeutung) bis 100 Prozent (sehr hohe Bedeutung) bewertet.
- > In Beckum und Neubeckum nehmen die **Zahl der älteren Menschen** und der **Anteil der Einpersonenhaushalte zu**.⁶ Die Stadtbücherei in ihrer Rolle als **Ort der Begegnung** und des **sozialen Miteinanders** wird daher immer wichtiger. Der Blick auf die allgemeine Entwicklung von Bibliotheken bestätigt diese Entwicklung: **Der Mensch wird in den Mittelpunkt der bibliothekarischen Arbeit gestellt**.⁷ Wissen wird in diesen veränderten Bibliotheken zunehmend über gemeinsame Bildungserlebnisse, Veranstaltungsarbeit und beispielsweise Lernwerkstätten vermittelt.

Die **aktuelle Situation in der Stadtbücherei Neubeckum** stellt sich wie folgt dar:

- > **Neue Medien** wie Tonies (Figuren zum Abspielen von digitalen Hörbüchern für Kinder), und digitale Inhalte für Erwachsene zum Ausleihen **sind besonders gefragt**.
- > Die Nutzung von **Printmedien im Sachbereich geht zurück**, im **Kinderbereich** und bei **Romanen** ist die Nutzung weiterhin hoch.
- > Die **Zahl der Entleihungen sank im Zeitraum 2014 bis 2019** (vor Corona) **um 13,5 Prozent bei gedruckten Medien** und um **26 Prozent** bei den sogenannten „**Non-Books**“ (CD, DVD etc.) auf insgesamt rund **24.400**.
- > Die **Zahl der Neuanmeldungen** pro Jahr im gleichen Zeitraum sank **um mehr als 10 Prozent** von 209 auf 187. Dies spiegelt einen bundesweiten Trend wider, dem Bibliotheken unter anderem mit der Möglichkeit einer Online-Anmeldung und erweiterten Öffnungszeiten begegnen. Darüber hinaus ist zu beachten, dass auch Nutzer*innen der Öffentlichen Bücherei Beckum die Stadtbücherei Neubeckum mit ihren Ausweisen nutzen sowie die Tatsache, dass einzelne Ausweise von gesamten Familien genutzt werden.

⁴ Quellen: <https://www.zeit.de/gesellschaft/schule/2021-05/pisa-sonderauswertung-schule-lesen-fakten-meinungen-texte> und <https://www.stiftunglesen.de/ueber-uns/forschung/studien/vorlesemonitor>

⁵ Quelle: Bertelsmann Stiftung, www.wegweiser-kommune.de, Nexiga GmbH, ZEFIR

⁶ Quelle: a.a.O.

⁷ Mittrowann, Andreas: „From Collections to Connections“: Die öffentliche Bibliothek als Knotenpunkt der Kommune. In: Bibliotheksdienst, Bd. 51, H. 2 (2017), S. 169 ff.

- > Die Zahl der **Teilnehmenden an Führungen sank aufgrund der begrenzten Personalressourcen** im Zeitraum von 2016 bis 2019 **um 80 Prozent** von 388 auf 73.
- > **Positive Entwicklungen:**
 - Die Zahl der **digitalen Entleihungen** im Rahmen des Bibload-Portals **stieg** von 15.731 auf 20.720 (+ 31,71%)
 - Die **Zahl der Teilnehmenden an Veranstaltungen stieg** um 46 Prozent auf 2.024 im Jahr 2019. Dies ist bedingt durch das sehr aktive Engagement des Fördervereins.

Diese Details zeigen, dass entsprechende Aktivitäten häufig eine gesteigerte Nutzung nach sich ziehen und diese sich somit positiv auswirken.

- > Die Stadtbücherei schneidet beim deutschlandweiten Vergleich mit 521 Bibliotheken gleicher Größenordnung **unterdurchschnittlich** ab bei den **Wochenöffnungs- und Jahresöffnungszeiten**, Entleihungen pro Einwohner, **Erwerbungs Ausgaben pro Einwohner**; Anteil der Ausgaben für digitale Medien (s.o., „bibload“) an den gesamten Erwerbungs Ausgaben und dem Anteil der Erwerbungs Ausgaben an den gesamten laufenden Ausgaben.
- > Die „**Handreichung zu Bau und Ausstattung Öffentlicher Bibliotheken**“ sieht für eine Stadtbücherei eine Fläche von **60 qm pro 1.000 Einwohner*innen** vor. Dies entspräche für den Stadtteil Neubeckum mit **10 400 Einwohner*innen** einer Fläche von **624 m²**, also **90 m² mehr als der derzeit verfügbaren Fläche**.
- > Die aktuelle **Raumsituation** wird auch von den **Teilnehmenden einer Zukunftswerkstatt** für die Stadtbücherei und von den Kooperationspartner*innen mehrheitlich als **unbefriedigend** bewertet. Details dazu finden sich im entsprechenden Abschnitt dieser Konzeption.

In verschiedenen **Beteiligungsformaten** wurden die Mitarbeiter*innen, die Bürger*innen sowie die verschiedenen Kooperationspartner*innen zu den erforderlichen künftigen Schwerpunkten der Büchereiarbeit in Neubeckum befragt. In der Zusammenfassung ergeben sich die folgenden Handlungsnotwendigkeiten:

1. **Ressourcen im Bereich Personal und Finanzen aufstocken**
2. **Räumlichkeiten modernisieren, Aufenthaltsqualität und Treffpunkt-Funktion deutlich verbessern**
3. **Öffnungszeiten ausbauen, Barrierefreiheit herstellen**
4. **Digitale Medien und entsprechende Services erweitern, den Menschen bei der Nutzung helfen, gleichzeitig auch weiterhin Printmedien anbieten**
5. **Weiterhin Lese-, Medien- und Informationskompetenzen vermitteln, insbesondere im Sinne der Chancengleichheit**
6. **Das Veranstaltungsprogramm weiterführen und erweitern**
7. **Kooperationen mit den Schulen und weiteren Partner*innen fortführen und erweitern**
8. **Generationenübergreifende Zielgruppenorientierung verstärken: Kinder, Jugendliche, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen ab 65**
9. **Sichtbarkeit und Öffentlichkeitsarbeit verbessern**
10. **Stärken des Teams bewahren, Qualifikationen weiter ausbauen**

Dies kann von der Stadtbücherei nur in der engen, künftig noch stärkeren Zusammenarbeit mit den Partner*innen vor Ort geleistet werden. Es wurde daher eine **Partner*innen-Analyse** durchgeführt und **Schwerpunkte** festgelegt. Ebenso wurden die **Hauptzielgruppen** festgelegt, die in der Zukunft im Fokus der Arbeit stehen sollen:

- > **Familien mit Kita-Kindern**
- > **Kinder im Schulalter**
- > **Jugendliche mit unterschiedlichem, kulturellen Hintergrund**
- > **Haushalte mit geringem Einkommen**
- > **Senior*innen**

Die Stadtbücherei hat auf Basis ihrer entwickelten Zukunftsvision und der obigen Analyse sowie vor dem Hintergrund des Beteiligungsprozesses mit Mitarbeiter*innen, Bürger*innen und Bildungspartner*innen die folgenden vier strategischen Leitziele und Maßnahmen für die kommenden fünf Jahre entwickelt:

Leitziel 1: Ein stärker genutzter, integrativer Lese-, Lern- und Begegnungsort werden

- > Kooperationsverträge mit den Schulen abschließen und von Schulkonferenzen beschließen lassen
- > Mindestens 1x pro Halbjahr Besuch der Bücherei im Lehrplan verankern
- > Am Puls der Zeit sein, durch Anschaffung von aktuellen Medien
- > altersgerechte Vermarktung der aktuellen Medien
- > Ein noch zu definierendes Event in der Bücherei wird fester Bestandteil des Kulturstrolche-Angebots
- > Etaterhöhung
- > Akquirierung eines dauerhaften Sponsors
- > Prüfung der Kosten zur Einführung von RFID⁸- sowie Open-Library-Technologie⁹

Leitziel 2: Die Barrierefreiheit verbessern

- > Planung, Finanzierung und Umsetzung der erforderlichen Baumaßnahmen in Zusammenarbeit mit zuständigen Fachämtern der Stadt unter Berücksichtigung der vorhandenen räumlichen Gegebenheiten und den Vorgaben des Brandschutzes.
- > Lupen, Lesebrillen kaufen

Leitziel 3: Die Sichtbarkeit und den Bekanntheitsgrad verbessern

- > Regelmäßigere Pressemeldungen
- > digitale und soziale Medien einbinden
- > Zusätzliches Personal für u. a. Pressearbeit
- > Zielgruppenorientierte Marketinginstrumente
- > Jugendgerechte Aufmachung (z. B. Facebook, den Zeitgeist entsprechend)
- > Hinweisschilder, z. B. am Bahnhof: „x Meter bis zur Bücherei“

⁸ RFID: Radiofrequenzidentifikation. Bei diesem Verfahren werden Büchereimedien mit sog. Transponderetiketten versehen. Mit diesen und passenden Geräten können die Besucher*innen ihre Medien ohne Personalunterstützung ausleihen und zurückgeben.

⁹ Open Library: Bibliotheksbesucher*innen ab 18 Jahren können die Bibliothek mit ihrem Bibliotheksausweis auch außerhalb der Öffnungszeiten nutzen

Leitziel 4: Die Aufenthaltsqualität erhöhen und Zugang verbessern

- > Attraktive Möblierung
- > Akustik, Wände, Beleuchtung, technische Ausstattung
- > Neugestaltung der gesamten Innenausstattung (Konzept)
- > Ruhe- und Aktivzonen
- > Kaffeeautomat
- > Digitalisierung (öffentliches WLAN, mobiles Büro)
- > Selbstverbuchung / Rückgabeklappe
- > Öffnungszeiten erweitern (Open Library) und an Wochentagen gleichartiger gestalten
- > Besucher*innenzähler, Besucher*innenzahlen / Dauer, Kontrolle mit Zahlenplättchen
- > Befragung der Besucher*innen

Die Ergebnisse und die definierten Handlungsfelder zeigen deutlich, dass für die Stadtbücherei am gegenwärtigen Standort ein **erheblicher Modernisierungsbedarf** besteht, um auch weiterhin dem Bedarf einer modernen Gesellschaft entsprechen zu können.

Den **Abschluss der Konzeption** bildet daher der Entwurf eines **idealen Raumprogramms** für eine künftige Stadtbücherei, in dessen Rahmen die folgenden Qualitäten definiert werden:

- > Basisfunktionen der Bücherei: Ausgabe, Rückgabe, Beratung, Service
- > Aufenthaltsqualität, Begegnung und sozialer Austausch
- > Kinderorientierung
- > Übersicht im Raum bieten
- > Kommunikatives Lernen, Interaktion und Entdecken
- > Konzentration, Rückzug, Fokus, Ruhe
- > Vorlesen, Vortrag, Veranstaltung
- > Flexibilität der Nutzung
- > Hybride Mediennutzung: real und digital

Abschließend wird unterstrichen, dass sich die Arbeit der Stadtbücherei immer auch an den kommunalen und gesellschaftlichen Gegebenheiten orientiert. Damit ist die Vorgehensweise grundsätzlich prozesshaft und Veränderung bleibt ein selbstverständliches Element ihrer Ausrichtung.

Ende der Zusammenfassung.

Die Ausgangslage der Stadtbücherei

In diesem Abschnitt werden insbesondere der aktuelle Leistungsstand und die Ist-Situation der Stadtbücherei Neubeckum hinsichtlich der Medienausstattung und -nutzung, der Nutzer*innen und ihrer Altersstruktur sowie die Ressourcen wie die Räumlichkeiten, Personal und Finanzen dargestellt. Darüber hinaus werden Vergleichsdaten mit Bezug auf andere öffentlichen Bibliotheken herangezogen und es findet eine Einordnung statt.

Medien und Nutzung

Die Stadtbücherei bietet einen multimedialen Bestand von 26.400 Medien (2019) in allen aktuellen Formaten wie Büchern, Hörbüchern, Zeitschriften, CDs, DVDs, sogenannten „Tonies“¹⁰ und zusätzlich digitalen E-Medien an. Die E-Medien entstammen dem Portal www.bibload.de, in dessen Rahmen 16 Bibliotheken aus dem Münsterland bzw. Kreis Warendorf digitale Inhalte zum Entleihen über das Internet anbieten.

Die aktuelle Situation öffentlicher Bibliotheken ist angesichts neuer digitaler Angebote wie Google, Wikipedia oder YouTube weltweit durch einen Rückgang der Ausleihen gerade im Bereich der Sachmedien gekennzeichnet. Gleichzeitig besteht weiterhin der Bedarf nach fundierter, unabhängiger Information in gedruckter und digitaler Form (E-Books, Datenbanken) aus öffentlich zugänglichen Quellen. In dieser Hinsicht leisten Bibliotheken einen wesentlichen Beitrag zur Erfüllung des Artikels 5 im Grundgesetz: „Jeder hat das Recht, (...) sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten.“

Im Folgenden werden der Bestand der Stadtbücherei und die damit erzielten Ausleihen sowohl einzeln als auch in ihrem Verhältnis zueinander gezeigt, der sogenannte **Effizienzwert**. Der Effizienzwert unterstützt zielgerichtete Aussagen bei der Bestands- und Nutzungsanalyse. Dieser Wert wird berechnet, indem der **prozentuale Anteil einer Mediengruppe am Gesamtbestand** mit dem prozentualen Anteil an der **Ausleihe** abgeglichen wird. **Die ideale Effizienz liegt laut fachlicher Empfehlung beim Wert 1.**

Darüber hinaus wird in der folgenden Tabelle der **Bestandsumsatz** ausgewiesen. Dieser bezeichnet die durchschnittliche Häufigkeit der Entleihungen eines Mediums in einem Jahr. Der Umsatz wird berechnet, indem die Anzahl der Entleihungen der Medien einer Bestandsgruppe oder des Gesamtbestands durch die Anzahl der Medien dieser Bestandsgruppe oder des Gesamtbestands dividiert wird. Er ist ein Indikator dafür, **wie gut eine Bestandsgruppe, bzw. der Gesamtbestand genutzt wird.**

Die **fachlichen Empfehlungen** zum **Bestandsumsatz** lauten u.a.:

- > Sachliteratur: 1,5 -2,0
- > Romane: 3,0
- > Kinder und Jugendliteratur: 4,0 – 5,0
- > Audiovisuelle Medien: 8,0 – 10,0¹¹.

Die folgende Tabelle zeigt die entsprechenden Grunddaten der Stadtbücherei Neubeckum aus dem **Vor-Corona-Jahr 2019**, die der Deutschen Bibliotheksstatistik entnommen wurden. Diese Verfahren wurde gewählt, um realistische Nutzungsdaten darstellen zu können.

¹⁰ Die Toniebox ist ein würfelförmiges, für Kinder konzipiertes Tonabspielgerät mit sehr einfacher Bedienung. Platziert man eine entsprechende, kleine Figur (bspw. „Gestiefler Kater“) auf dem Gerät, wird der entsprechende Inhalt abgespielt, der vorher per WLAN auf das Gerät geladen wurde.

¹¹ Bayerische Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen: Kennzahlenanalyse zur Bibliotheksstatistik.
URL: https://www.oebib.de/fileadmin/redaktion/7_bibliotheken/7_3_statistik/7_3_Kennzahlenanalyse_2020.pdf

Kategorie	Bestand	Ausleihen	Bestands-umsatz	Bestands-anteil in %	Ausleih-anteil in %	Effizienz
Printbestand	20.707	43.192	2,09	84,91	82,98	0,98
davon Anteil Kinder- und Jugendliteratur	6.131	18.070	2,95	29,61	41,84	1,41
Non-Books (CD, DVD etc.)	3.680	8.861	2,41	15,09	17,02	1,13
Summe bzw. Durchschnitt	24.387	52.053	2,13	100	100	1,17

Abbildung 2: Bestands- und Nutzungsdaten 2019 der Stadtbücherei Neubeckum. Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik

Aus den Daten lassen sich auf Grundlage einer **fachlichen Bewertung** die **folgenden Schlüsse ziehen**:

- > Der Bestandsumschlag insgesamt liegt eher im niedrigen Bereich
- > Der Umschlag der Kinder- und Jugendliteratur ist zu niedrig
- > Der Bestandsumschlag der Non-Books / audiovisuellen Medien ist zu niedrig
- > Die Effizienzwerte (Verhältnis Ausleihanteil zu Bestandsanteil) sind positiv zu bewerten
- > Aufgrund mangelnder personeller und finanzieller Ressourcen besteht die Notwendigkeit einer Bestandsbereinigung.

Die verbesserten Etatzuweisungen ab 2021/2022 werden sich erst in den kommenden Jahren bei der Bestandsnutzung bemerkbar machen.

Aufgaben für das Büchereiteam:

- > Erstellung einer Liste der Medien, die in den vergangenen drei Jahren nicht entliehen wurden; Aussonderung der entsprechenden Medien, damit aktuelle Titel besser gefunden werden können.
- > Durchführung einer detaillierten Effizienz-Analyse für den Sachbuch- und den Romanbereich, um schwach genutzte Teilgruppen zu identifizieren und entsprechende Maßnahmen zur Aktivierung oder Aussonderung dieser Teilbestände auf den Weg zu bringen.

Trotz der in den vergangenen Jahren immer wieder vorgenommenen Anpassungen im Angebot der Stadtbücherei Neubeckum wird an den Leistungsdaten der **akute Handlungsbedarf** deutlich:

- > Die Zahl der Entleihungen sank im Zeitraum 2014 bis 2019 (vor Corona) um 13,5 Prozent bei gedruckten Medien und um 26 Prozent bei den sogenannten „Non-Books“ (CD, DVD etc.) auf insgesamt rund 24.400.
- > Die Zahl der Neuanmeldungen pro Jahr im gleichen Zeitraum sank um mehr als 10 Prozent von 209 auf 187. Dies spiegelt einen bundesweiten Trend wider, dem Bibliotheken unter anderem mit der Möglichkeit einer Online-Anmeldung und erweiterten Öffnungszeiten begegnen. Darüber hinaus ist zu beachten, dass auch Nutzer*innen der Öffentlichen Bücherei Beckum die Stadtbücherei Neubeckum mit ihren Ausweisen nutzen sowie die Tatsache, dass einzelne Ausweise von gesamten Familien genutzt werden.
- > Die Zahl der Teilnehmenden an Führungen sank aufgrund der begrenzten Personalressourcen im Zeitraum von 2016 bis 2019 um 80 Prozent von 388 auf 73.

Medienetat

Ebenso wie das Personal gehört der Medienetat zu den wichtigsten Ressourcen der Stadtbücherei. Der Medienetat der Stadtbücherei Neubeckum für das Jahr 2021 betrug 15.300 €. Um den Bestand für die Benutzer*innen attraktiv und aktuell zu gestalten, sollten pro Jahr 10% des Bestandes ausgesondert und ersetzt werden¹². Bei einem Durchschnittspreis von 13,80 € pro Medium¹³ sind bei dem o. a. Bestand von knapp 24.400 Medieneinheiten (Stand 2019) rechnerisch rund 33.700 € Medienetat pro Jahr notwendig. Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung des Medienetats in den vergangenen Jahren:

2019	2020	2021	2022	Folgejahre
12.950 EUR	15.000 EUR	15.300 EUR	20.000 EUR	Jeweils 1.000 EUR mehr

Nutzer*innen

Mit einer Kundenfrequenz von rund 12.500 Besucher*innen jährlich (2021) ist die Stadtbücherei eine der meistgenutzten kulturellen Einrichtungen im Stadtteil. Wären die coronabedingten Einschränkungen nicht gewesen, läge diese Zahl noch höher. Aus den Vorjahren liegen hier keine Vergleichswerte vor.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung bei der Zahl der aktiven Entleihenden (Nutzung des Bibliotheksausweises mindestens 1 x pro Jahr) in der Stadtbücherei Neubeckum und im Vergleich mit Bibliotheken im Kreis Warendorf:

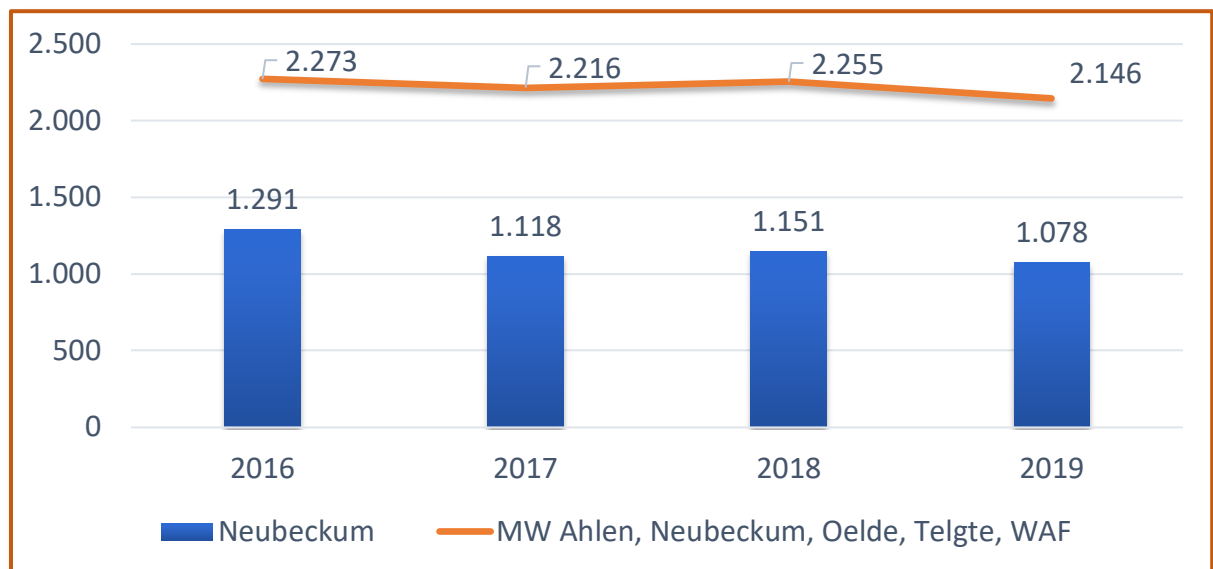


Abbildung 3: Zahl der aktiven Entleihenden der StB Neubeckum im Vergleich mit dem Mittelwert (MW) vergleichbarer Bibliotheken im Kreis WAF

Es wird deutlich, dass es in diesem Bereich einen Rückgang gibt, der allerdings im Trend mit den vergleichbaren Bibliotheken liegt. Die Gründe sind hierbei zum Teil im veränderten Mediennutzungsver-

¹² Quelle: https://www.bibliotheksverband.de/sites/default/files/2021-03/Positionspapier_ÖB_2025_FINAL_WEB.pdf

¹³ Bibliothekszentrum Rheinland-Pfalz: Hinweise zur Erneuerungsquote. URL: https://lbz.rlp.de/fileadmin/lbz/Unsere_Angebote/Oeffentliche_Bibliotheken/Landesfoerderung/Hinweise_zur_Erneuerungsquote-2021-12-21_01.pdf

halten zu suchen. Als weiterer, möglicher Grund wurde von im Rahmen der Strategieerarbeitung befragten Bürger*innen und Interviewpartner*innen auch die fehlende Modernisierung der Einrichtung in einigen Bereichen genannt, denn hier haben sich in den vergangenen Jahren die Ansprüche an die Aufenthaltsqualität gewandelt.¹⁴ Auch Gründe wie die eingeschränkten Öffnungszeiten können neben dem digitalen Wandel zu einem Rückgang bei der Nutzung führen.

Es fällt auf, dass die Stadtbücherei bisher nicht mit einem eigenen Social-Media-Kanal bei Facebook oder Instagram vertreten ist, sondern dort lediglich über die Stadt Beckum beworben wird.

Es gibt jedoch auch positive Entwicklungen:

- > Die Zahl der digitalen Entleihungen im Rahmen des Bibload-Portals von 15.731 auf 20.720 (+ 31,71)
- > Die Zahl der Teilnehmenden an Veranstaltungen stieg um 46 Prozent auf 2024 im Jahr 2019. Dies ist auch bedingt durch das sehr aktive Engagement des Fördervereins. Diese Details zeigt, dass Aktivitäten häufig eine gesteigerte Nutzung nach sich ziehen.

An dieser Stelle soll unterstrichen werden, dass Akzeptanz und Nutzung der Stadtbücherei ohne die Arbeit des Fördervereins deutlich niedriger lägen. Würde die Arbeit des Fördervereins entfallen, wäre die Stadtbücherei mit dem derzeitigen Personalstand nicht in der Lage, ein gleichwertiges Veranstaltungsprogramm zu realisieren.



Abbildung 4: Lesen, Basteln und Musikbildung: In der Stadtbücherei oft nur möglich mit Unterstützung des Fördervereins

¹⁴ Vgl. Samuel Flükiger Jenny Leuba: Qualität von öffentlichen Räumen. Methoden zur Beurteilung der Aufenthaltsqualität.
URL: https://fussverkehr.ch/fileadmin/redaktion/publikationen/20150909_Dokumentation-Aufenthaltsqualitaet_2015.pdf

Die Stadtbücherei im bundesweiten Vergleich

Ein sehr gutes Instrument zur Gesamt-Einordnung der Stadtbücherei bietet der Bibliotheksmonitor des Kompetenznetzwerks Bibliotheken, der auf Basis ausgewählter Indikatoren der Deutschen Bibliothekstatistik erstellt wird. Dieses Instrument ermöglicht den bundesweiten Vergleich ausgewählter Leistungsdaten der Stadtbücherei Neubeckum mit 521 Bibliotheken in Kommunen gleicher Größenklasse. Die Stadtbücherei schneidet hierbei in der mehreren Kategorien positiv ab, unter anderem bei der Zahl der Medien pro Einwohner (mit Bezug auf den Stadtteil Neubeckum) und bei den Veranstaltungen (s.o.).

Im **unterdurchschnittlichen** bzw. **niedrigen Bereich** hingegen liegen u.a. die folgenden Werte:

- > **Wochenöffnungs- und Jahresöffnungsstunden;**
- > Entleihungen pro Einwohner;
- > **Erwerbungs Ausgaben pro Einwohner;**
- > Anteil der Ausgaben für digitale Medien (s.o., „bibload“) an den gesamten Erwerbungs Ausgaben;
- > Anteil der Erwerbungs Ausgaben an den gesamten laufenden Ausgaben.

Insbesondere die Öffnungszeiten sowie der räumliche Zugang zur Stadtbücherei und Ihren Leistungen spielen eine herausragende Rolle im Kontext von Familie und Ganztagschule.

Die vorangestellten Daten und Erkenntnisse der Analyse werden für den Zielfindungsprozess und die Entwicklung der künftigen Handlungsfelder der Stadtbücherei genutzt. In der Analyse wurden außerdem die folgenden Punkt eine besonderen Betrachtung unterzogen:

Raumausstattung

Die Nettogeschosfläche der Stadtbücherei beträgt im Erdgeschoss circa 260 m² und im Obergeschoss circa 274 m². Somit beträgt die Gesamtnettofläche 534 m². Im Rahmen des Vergleichs durch den o.g. Bibliotheksmonitor mit 521 Bibliotheken in Kommunen (hier: Stadtteil Neubeckum) gleicher Größenklasse zählt die Stadtbücherei zum Fünftel der Bibliotheken mit den höchsten Werten.

Die Begehung hat jedoch gezeigt, dass die Innenraumgestaltung mit einem hohen Medienanteil und **wenig Aufenthalts-, Lern- und Arbeitsmöglichkeiten** noch den Gestaltungsrichtlinien aus der Zeit der Eröffnung entspricht. **Es fehlt ein Lesecafé** mit einem kleinen gastronomischen Angebot. Die **niedrige Umschlagquote des Bestandes** von 2,13 (Verhältnis Medienangebot zu den getätigten Ausleihen) ist ein erstes Indiz dafür, dass Teile des Bestandes niedrig genutzt sind und somit ggfs. abgebaut werden könnten. Hierdurch könnte entsprechend zusätzlicher Raum gewonnen werden. Hierzu erfolgt noch eine gesonderte Analyse.

Die genannten Einschätzungen wurden durch die Bürger*innen im Rahmen der durchgeführten Zukunftswerkstatt bestätigt. Als Schwächen der Stadtbücherei Neubeckum wurden u.a. genannt (Auszug):

- Fehlender, abgeschlossener Gruppenraum (z. B. für Schulklassen);
- Wenig einladender Eingangsbereich;
- Zu wenige Kindersitzmöglichkeiten;
- Es fehlen Sessel, gemütliche Möbel;
- Es fehlen Tische für alle Altersstufen;
- Flexible Möbel fehlen;
- Café-Ecke fehlt;
- Barrierefreiheit fehlt.

Diese Nennungen erfolgten in ähnlicher Form auch im Rahmen der **Online-Befragung der Bildungspartner*innen**. Als **Top-Priorität** bei der künftigen Gestaltung gaben hier **80% der Teilnehmenden** die **Schaffung einer angenehmen Atmosphäre mit Aufenthaltscharakter** an. Durch das Beratungsunternehmen wurde daher ein Raumprogramm erarbeitet (s. Abschnitt X). Bereits jetzt wird deutlich, dass erhebliche Potenziale in einer räumlichen Verbindung mit dem nebenan liegenden Freizeithaus bestehen würden, zum Beispiel durch einen Wanddurchbruch, um Räumlichkeiten besser gemeinsam nutzen zu können und den Jugendlichen gleichzeitig einen niedrigschwelligen Zugang zur Bücherei zu ermöglichen.

Hinzu kommt die Tatsache, dass den Mitarbeiterinnen aktuell kein gesonderter Raum zur Verfügung steht und der jetzige Arbeitsbereich im Rahmen einer Notlösung mit einer behelfsmäßigen Trennwand versehen wurde.

Die folgenden Abbildungen illustrieren die aktuelle Raum- und Einrichtungssituation.

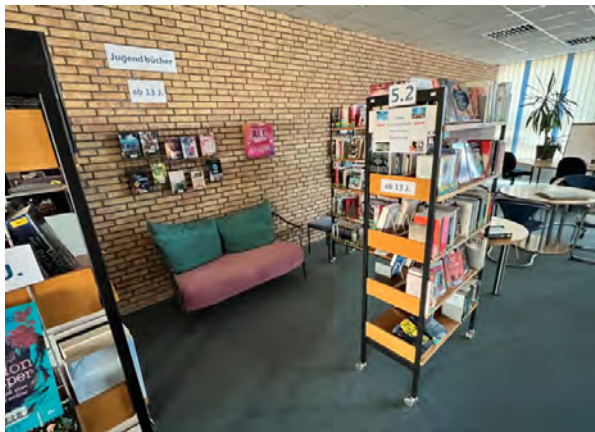


Abbildung 5: Aktueller Jugendbereich



Abbildung 6: Beengter Eingangsbereich der Stadtbücherei mit Taschenschrank und Garderobe

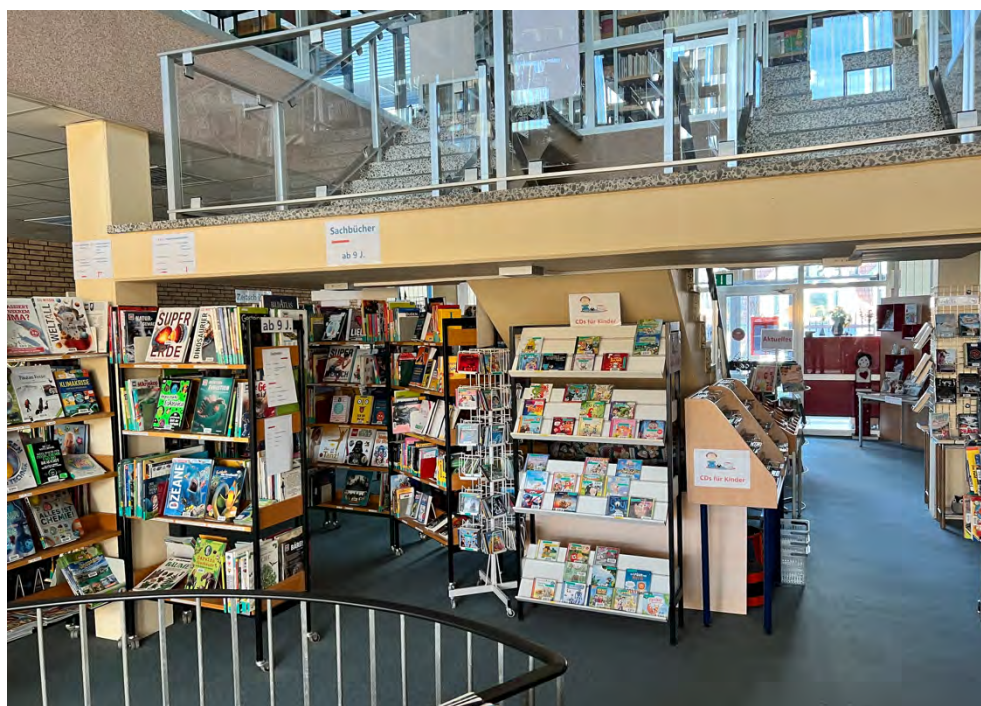


Abbildung 7: Beengte Buch- und Medienpräsentation im Erdgeschoss



Abbildung 8: Zum Vergleich: Neue Erlebnisbücherei mit Café im Stadtteil Esting (2.000 EW) der Stadt Olching, Bayern (Foto: © Christin Stegerhoff)

Öffnungszeiten

Die Stadtbücherei Neubeckum ist durchschnittlich **19 Stunden pro Woche geöffnet**. Der o.a. Vergleich im Rahmen des „Bibliotheksmonitors“ hat gezeigt, dass dies im Vergleich mit Bibliotheken in Kommunen ähnlicher Größenordnung einen **unterdurchschnittlichen Wert** darstellt. Die Öffnungszeiten sind aktuell wie folgt gegliedert:

Montag	10 - 12 Uhr
Dienstag	10 - 12 Uhr und 15 - 19 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	15 - 18 Uhr
Freitag	09 - 16 Uhr
Samstag (jeden 1. und 3.)	10 - 12 Uhr

Der Dachverband der Bibliotheken „Bibliothek und Information Deutschland e.V.“ definiert hierzu als Zielwert: „Die Öffnungszeiten einer kommunalen Bibliothek umfassen mindestens 75 % der durchschnittlichen Öffnungszeiten des örtlichen Einzelhandels.“¹⁵

¹⁵ Bibliothek & Information Deutschland (Hrsg): 21 gute Gründe für gute Bibliotheken.
URL: https://www.vdb-online.org/publikationen/einzeldokumente/2008_21-gute-gruende.pdf

Zur Konkretisierung: Eine größere Buchhandlung in Neubeckum bietet beispielsweise 49 Öffnungsstunden¹⁶. Entsprechend müsste die Stadtbücherei über **37 Öffnungsstunden** verfügen. Idealerweise wären diese Öffnungsstunden regelmäßiger und damit nachvollziehbarer als heute, beispielsweise werktags von 10:00 bis 18:00 Uhr (mit Ausnahme des Schließtages Mittwoch) = 32 Stunden plus jeden Samstag von 10:00 bis 13:00 Uhr = 35 Wochenöffnungsstunden.

Die beschränkten Öffnungszeiten der Stadtbücherei wurden auch im Rahmen der Zukunftswerkstatt mit Bürger*innen als Schwächen genannt. Auch in der Online-Befragung der Bildungspartner*innen wurden die Öffnungszeiten entsprechend thematisiert und als Ziel für die Zukunft ihre entsprechende Erweiterung gewünscht.

Personalausstattung

Die Stadtbücherei Neubeckum verfügt über 1,98 Vollzeitstellen. Hiervon entfallen allerdings Stellenanteile auf die Leitung des Kulturamtes und den Hausmeister, die nicht dem eigentlichen Bibliotheksbetrieb zugerechnet werden können. Eine Mitarbeiterin verfügt aktuell über eine Ausbildung als Bibliotheksassistentin, die zweite Mitarbeiterin über eine fachfremde Ausbildung. **Eine Fachkraft mit Hochschulabschluss als Bibliothekar/in (BA) ist derzeit nicht angestellt.**

Bibliotheken sind Dienstleistungsunternehmen, die ihre Angebote stetig hinterfragen und auf aktuelle Entwicklungen reagieren müssen. Dabei gilt es, Bewährtes beizubehalten, aber auch Neues auszuprobieren. Ihre Services sind in hohem Maße personengebunden und stellen hohe Anforderungen an das Personal. Um die anhaltenden Veränderungsprozesse gestalten zu können und Kompetenzen zu erweitern, muss regelmäßig an Fortbildungen teilgenommen werden. Veranstaltungen führen häufig zu Überstunden, die mit Freizeit ausgeglichen werden müssen. Zusätzlich fallen Mitarbeiter*innen wegen Urlaub oder Krankheit aus. Trotzdem soll der laufende Betrieb gewährleistet sein.¹⁷

Erfahrungswerte zeigen, dass öffentliche Bibliotheken rund 50 Prozent der Arbeitszeiten für interne Tätigkeiten (Bestellung und Einarbeitung neuer Medien, Vorbereitung von Veranstaltungen etc.) benötigen. Von den in der Stadtbücherei Neubeckum vorhandenen 77,22 Mitarbeiterinnenstunden entfallen demnach 38,61 Stunden auf solche Aufgaben.

Eine fachliche Leitlinie für die Berechnung der erforderlichen Personalausstattung in einer öffentlichen Bibliothek liefert das Handbuch Bibliotheksmanagement: Zur Personalberechnung wird die Summe aller Mitarbeiter*innenstunden pro Woche, die aufgrund der Öffnungszeiten im **Publikumsbereich** benötigt werden, mit 3,334 multipliziert.¹⁸ Für Neubeckum bedeutet dies mit derzeit 19 Öffnungsstunden pro Woche, dass allein 1,62 Stellen für eine optimale personelle Ausstattung benötigt werden, um den Ausleihe- und Informationsplatz effektiv abzudecken. Die verbleibenden rund 13,9 Stunden reichen also bereits jetzt nicht für die erforderlichen Verwaltungsarbeiten aus.

Zusätzliche Aufgaben wie die Weiterentwicklung der Bücherei, Besuche in Schulen oder Kindergärten sowie medienpädagogische Veranstaltungen können vor diesem Hintergrund bisher nicht geleistet werden. Je nach Ausweitung der Öffnungszeiten würden entsprechend weitere Stellenanteile benötigt werden (Annahme: 50% Publikumsdienste, 50% interne Tätigkeiten).

¹⁶ Aktuell leicht reduziert aufgrund der Pandemie

¹⁷ Quelle: Heinig, Manuela (2019): Bibliothekskonzept 2019–2025. Treffpunkt, Lernort und Raum der Inspiration: Gemeindebibliothek Steinhagen.

¹⁸ Vgl. Naumann/Umlauf: Erfolgreiches Management von Bibliotheken und Informationseinrichtungen, Kapitel 4, 3.2, S. 9

Vor dem Hintergrund der weiteren Digitalisierung, der Vielzahl gewünschter Aktivitäten und der Notwendigkeit einer Ausweitung der Kooperationen mit Bildungspartner*innen ist die **aktuelle Personalkapazität** daher **nicht ausreichend**.



*Abbildung 9: Bibliotheksmitarbeiterin beim Verbuchen von Medien. Die Leistungsfähigkeit einer Bibliothek wird im Wesentlichen durch die Mitarbeitenden deutlich. Die Vollzeitäquivalente in der Stadtbücherei Neubeckum sind aktuell nicht ausreichend, um beispielsweise Kindergärten und Schulen wirkungsvoll zu erreichen.
Foto: ©Adobe Stock, lizenziert durch den Auftragnehmer*

Zentrale Ergebnisse des Beteiligungsprozesses

Im Rahmen der Erarbeitung dieser Bibliothekskonzeption und des Raumprogramms wurden Beteiligungsformate zur Partizipation der Mitarbeiter*innen der Stadtbücherei sowie der Neubeckumer Bürger*innen und der Bildungspartner*innen durchgeführt: Neben drei Workshops mit dem Bücherei-Team fanden eine Online-Befragung ausgewählter Bildungspartner*innen sowie am 15.3.2022 eine Zukunftswerkstatt mit Bürger*innen statt. Die Ergebnisse werden an dieser Stelle aus Platzgründen in komprimierter Form wiedergegeben. Eine vollständige Dokumentation findet sich in Anhang 2.

Online-Befragung von Kooperationspartner*innen der Stadtbücherei

Vom 10. März bis zum 12. Mai 2022 wurde eine Online-Befragung ausgewählter Kooperationspartner*innen der Stadtbücherei mit der webbasierten Software SurveyMonkey ermöglicht. Daran nahmen insgesamt 6 Institutionen teil. Es handelte sich um eine anonyme Befragung.

Ziel der Interviews:

- > Die Einschätzung der Schlüsselakteure und Kooperationspartner*innen zur Stadtbücherei Neubeckum zusammentragen.
- > Herausforderungen und Handlungsbedarfe zur zukünftigen Entwicklung der Stadtbücherei aus Sicht der Interviewpartner*innen benennen.
- > Die Beteiligung der Interviewpartner*innen am Prozess der Weiterentwicklung der Stadtbücherei ermöglichen.

Die Online-Befragung wurde mit einer Kombination aus 10 offenen und geschlossenen Fragen durchgeführt. Es wurden die folgenden Aspekte thematisiert:

- > Rolle der Stadtbücherei in der Bildungslandschaft
- > Stärken und Schwächen der Stadtbücherei
- > Zentrale Herausforderungen, Handlungsbedarfe und Ziele der Zukunft;
- > Anforderungen an Räumlichkeiten der Zukunft
- > Kooperationen mit Partner*innen

Die Ergebnisse sind in den Prozess zur Erarbeitung der Konzeption eingeflossen und werden in 12 zentralen Themen am Ende dieses Abschnitts zusammengeführt. Die kompletten Ergebnisse der Interviews finden sich in einer separaten Auswertung, die als gesonderter Anhang 3 beigefügt ist. Zum Einstieg in die Befragung wurde die folgende, erste Frage gestellt:

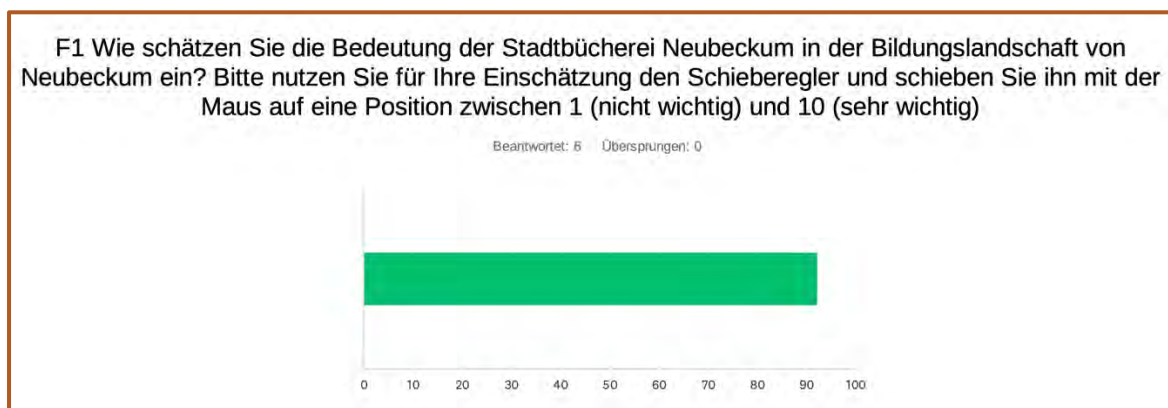


Abbildung 10: Bewertung der Rolle Stadtbücherei in der Bildungslandschaft von Neubeckum durch Bildungspartner*innen. Quelle: Online-Befragung

Die hohe durchschnittliche Bewertung der Stadtbücherei mit einer **Bedeutung von 92 Prozent für die Bildungslandschaft des Stadtteils** macht die hohe Wertschätzung der Stadtbücherei durch die Bildungspartner*innen deutlich.

Als Hauptgründe für die positive Bewertung wurden genannt¹⁹:

- > Die Stadtbücherei ist DIE außerschulische Bildungseinrichtung am Ort.
- > Es gibt in Neubeckum – der persönlichen Einschätzung nach – nur wenig weitere Bildungsangebote.
- > Wir haben an unserer Schule keine Schulbibliothek, halten das vor dem Hintergrund der Fußläufigkeit zur Stadtbücherei auch nicht für nötig, zumal dort Fachpersonal vorhanden ist, und schon deswegen eine Kooperation sehr sinnvoll ist. Diese kann auch nachhaltig über die Schulzeit hinaus sein. Wichtig wäre eine moderne, vielleicht hybride, auf Schülerinnen und Schüler ausgerichtete Gestaltung der Bücherei.
- > Frei zugängliche und kostengünstige Bildung – große Vielfalt von Medien und Spielen.
- > Die Nutzung der Bücherei für Privatpersonen und Kitas.
- > Ausleihen von Materialien auch für Familien, die wenig Einkommen haben.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden an dieser Stelle die zentral ermittelten Stärken und Schwächen der Bücherei wiedergegeben. **Darauffolgend werden alle weiteren Antworten zum Schluss des Gesamtabschnittes zusammengefasst und mit den Ergebnissen der Zukunftswerkstatt in thematischen Überschriften wiedergegeben.**

In der Befragung genannte Stärken der Stadtbücherei:

Vielfalt des Angebotes

- > Bürger*innenfreundlichkeit
- > Vielfältiges Medienangebot vor Ort
- > Gutes Angebot, gute Aktionen (Sommerleseclub...)
- > Zugang zu Medien auch für einkommensschwache Familien möglich
- > Veranstaltungen (Sommerleseclub, Sonnenblumenfest, Malwettbewerb, Lesungen in den Schulen...)
- > Förderverein und dessen Angebote

Kompetenz des Büchereiteams

- > Fachwissen
- > Gute Beratung

Die zentrale Lage

- > Gute Erreichbarkeit
- > Nähe

Die Räumlichkeiten

- > Angenehme Atmosphäre

Die Kooperation mit Partner*innen

- > Gute Zusammenarbeit zwischen Kitas durch Zusammenstellung von Medien zu bestimmten Themen

¹⁹ Zur besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit wurden einige Abkürzungen aufgelöst und Aussagen in der Ich-Form neutral formuliert

In der Befragung genannte Schwächen der Stadtbücherei:

Gebäude und Räumlichkeiten

- > Räume sehr heiß im Sommer
- > Räumliche Gegebenheiten
- > Aufenthaltsfaktor

Öffnungszeiten

- > Öffnungszeiten (Mehrfachnennung)

Angebot und Ausstattung

- > Digitalisierung könnte gefördert werden
- > Personal
- > Durch wenig Personal Umsetzung bestimmter Projekte kaum möglich
- > Finanzielle Ausstattung
- > Wunsch nach einem Angebot „Büchereiführerschein“

Die Kooperation mit Partner*innen

- > Vernetzung mit Kitas/Schulen

In Bezug auf die zentralen Herausforderungen für die Stadtbücherei wurde den Befragten eine Auswahl von Themen angeboten, die wie folgt priorisiert wurden:

Welche besonderen Herausforderungen sehen Sie in der Zukunft für die Stadtbücherei?	
	Beantwortungen
Digitalisierung	100,00%
Sinkende Lesekompetenz	66,67%
Fehlende öffentliche Orte in Neubeckum mit nicht-kommerziellem und einladendem Charakter	33,33%
Mangelnde Medienkompetenz	33,33%
Mangelnde Informationskompetenz	16,67%
Fehlende, niedrigschwellige Orte in Neubeckum für das gemeinsame Lernen	16,67%
Der demografische Wandel	16,67%
Sonstige (bitte angeben)	33,33%

Abbildung 11: Die Bewertungen der Interviewpartner*innen zu den größten Herausforderungen. Quelle: Online-Befragung

Als die vier wichtigsten, zentralen Herausforderungen wurden die die Digitalisierung, die sinkende Lesekompetenz, fehlende öffentliche Orte in Neubeckum mit nicht-kommerziellem und einladendem Charakter sowie die mangelnde Medienkompetenz genannt.

Mit der Leitung des Kopernikus-Gymnasiums wurde außerdem auf Wunsch ein telefonisches Gespräch geführt, bei dem die folgenden Themen angesprochen wurden:

Besondere Situation in Neubeckum: Kurze Wege, Kopernikus-Gymnasium liegt auf der seitlichen Achse, Besuch ab Klasse 5 problemlos, auch ohne Begleitung durch Lehrpersonen. Frühere Schulbibliothek wurde unter dem Einfluss von Corona und wg. nicht kontinuierlicher Betreuung geschlossen. Bestandsbild und -zusammensetzung waren nicht befriedigend und nicht ausreichend aktuell. Restbestand an Jugendbüchern wurde belassen. Erkenntnis: Kapazitäten war nicht ausreichend, um die gesteckten Ziele zu erreichen. Bisher gute Beziehung zur Stadtbücherei, auch Nutzung von Medienkisten.

Nutzung bisher vorwiegend außerschulisch. Idee: Hybride Stadtbibliotheksabteilung = Zumindest Abbildung digital im Stadtportal von Beckum via Link. Darüber hinaus auch örtlich = Möglichkeit über Videokonferenz oder Person von Stadtbücherei, Kinder sind sowieso bereits mit iPads ausgerüstet. Stadt Beckum => sollte Onleihe aufspielen.

Die weiteren Themen der Befragung wie Handlungsbedarfe und Ziele der Zukunft werden verdichtet am Ende dieses Kapitels in der Zusammenfassung wiedergegeben. Genannte Anforderungen an die Räumlichkeiten der Zukunft wurden in das Raumprogramm der Zukunft im Abschnitt „Neues Denken, neue Räume“ aufgenommen.

Ergebnisse der Zukunftswerkstatt mit Bürger*innen

Am 15. März fand eine Zukunftswerkstatt mit Beckumer und Neubeckumer Bürger*innen aller Altersgruppen und mit verschiedenen Hintergründen zur zukünftigen Ausrichtung der Stadtbücherei statt. Es nahmen rund 30 Personen teil, die an fünf Tischen zu den folgenden Themen arbeiteten:

- > **Tisch 1:** Welche Stärken und welche Schwächen hat die Stadtbücherei aus Deiner/Ihrer Sicht?
- > **Tisch 2:** Welche Chancen und Risiken ergeben sich aus Deiner/Ihrer Sicht, wenn sich die Stadtbücherei für die Zukunft aufstellt und weiterentwickelt?
- > **Tisch 3:** Welche Ausstattung sollte die Stadtbücherei künftig haben (Medien, technische Ausstattung, Mobiliar), damit sie für Dich/Sie attraktiv ist?
- > **Tisch 4:** Welche Aktivitäten sollten künftig stärker in der Stadtbücherei stattfinden, damit sie zu einem echten und lebendigen Mittelpunkt des Lebens in Neubeckum werden kann?
- > **Tisch 5:** Wie sieht die Bibliothek Deiner/Ihrer Träume aus? (Arbeit mit Fotokarten)

Die Ergebnisse sind in einer gesonderten Dokumentation zusammengefasst (s. Anhang 3).

An dieser Stelle werden stellvertretend im Vergleich mit den dargestellten Interviews der Kooperationspartner*innen die Stärken und Schwächen dargestellt:

In der Zukunftswerkstatt ermittelte Stärken der Stadtbücherei (Kernthemen)

Vielfalt des Angebotes

- > Vielfalt der Medien
- > Gutes Angebot für Zeitschriften + Spiele
- > Themenkisten
- > Gute Kinderangebote
- > Bücherflohmarkt
- > Bücherwünsche werden erfüllt
- > Sommerleseclub
- > Hohe Attraktivität für Familien + Kinder bis ~ 12

Service

- > Familienfreundliche Preise
- > Buchempfehlungen
- > Erinnerung an die Abgabefrist per E-Mail
- > Bücherspende für die Schule

Büchereiteam

- > Freundlichkeit
- > Tolles, offenes beratendes Personal

Förderverein

- > Förderverein
 - Kinderveranstaltungen
 - Lesungen
 - Bastelangebote
 - Waffeln
- > Ehrenamtliche Hilfe

Gebäude, Lage, Öffnungszeiten

- > Gebäude hell + offen
- > Zentrale Lage
- > Gute Substanz
- > Öffnungszeiten
(gut, bis 19.00 Uhr an einem Tag)
(gut, 2 x Samstag)

Kooperation mit Partner*innen

- > Nähe zum FZH + Kooperation und Zusammenarbeit

In der Zukunftswerkstatt ermittelte Schwächen der Stadtbücherei (Kernthemen)

Die weiteren Ergebnisse sind in die folgende Zusammenfassung und das Raumprogramm eingeflossen (Abschnitt „Neues Denken, neue Räume“).

Gebäude, Lage, Öffnungszeiten

- > Abgeschlossener Gruppenraum z. B. für Schulklassen
- > Wenig einladender Eingangsbereich
- > Mehr Kindersitzmöglichkeiten
- > Es fehlen Sessel, gemütliche Möbel
- > Mehr Tische
- > Es fehlen Tische für alle Altersstufen
- > Schlechte Akustik
- > Flexible Möbel fehlen
- > Klimaanlage
- > Fehlender Außenbereich
- > Wickeltisch optimieren
- > Leitsystem-Beschilderung am Eingang fehlt
- > Toiletten sind schlecht
- > Es fehlt Beschattung im Sommer
- > Café-Ecke fehlt
- > Zu grelle Außenbeleuchtung
- > Öffnungszeiten + Samstag + bis 18.00 Uhr
- > Barrierefreiheit fehlt

Angebot

- > Fehlende Digitalisierung
- > Fehlende digitale Medienpräsenz
- > Fehlende Sach-Hörbücher für Jugendliche und Erwachsene
- > Angebot für Jugend zu uninteressant?
- > Fehlendes Angebot für andere Sprachen

Atmosphäre

- > Verständnissvollere Ansprache jüngerer Kinder
- > Kinder dürfen nicht laut sein

Ressourcen

- > Finanzielle und personelle Ausstattung ist zu gering (Mehrfachnennung)
- > Medienpädagoge/-in fehlt

Kooperation mit Partner*innen

- > Zu wenig Vernetzung
- > Bücherei – Kita – Schulen

Sichtbarkeit, Öffentlichkeitsarbeit

- > Unsichtbarkeit, fehlende Werbung

Zusammenfassung: Ergebnisse des Beteiligungsprozesses

Die Teilnehmer*innen der Beteiligungsformate haben die folgenden, zentralen Themen für die weitere Entwicklung der Stadtbücherei Neubeckum definiert. Darin sind auch die Ergebnisse einer mit dem Büchereiteam durchgeführten Stärken-Schwächen-Analyse enthalten. Die zusammengeführten 12 Themen sind entsprechend in die Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmen im folgenden Abschnitt eingeflossen.

1. Ressourcen im Bereich Personal und Finanzen aufstocken
2. Räumlichkeiten modernisieren, Aufenthaltsqualität und Treffpunkt-Funktion deutlich verbessern
3. Öffnungszeiten ausbauen, Barrierefreiheit herstellen
4. Digitale Medien und entsprechende Services erweitern, den Menschen bei der Nutzung helfen, gleichzeitig auch weiterhin Printmedien anbieten
5. Weiterhin Lese-, Medien- und Informationskompetenzen vermitteln, insbesondere im Sinne der Chancengleichheit
6. Das Veranstaltungsprogramm weiterführen und erweitern
7. Kooperationen mit den Schulen und weiteren Partnern fortführen und erweitern
8. Generationenübergreifende Zielgruppenorientierung verstärken: Kinder, Jugendliche, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen ab 65
9. Sichtbarkeit und Öffentlichkeitsarbeit verbessern
10. Stärken des Teams bewahren, Qualifikationen weiter ausbauen

Zielgruppen und Partner*innen der Stadtbücherei

Partner*innen

Im Rahmen der Arbeit an der Bibliothekskonzeption hat die Stadtbücherei die Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartner*innen in den Blick genommen. Im ersten Schritt wurde eine Liste aller Kooperationspartner*innen erstellt, mit denen die Stadtbücherei Kooperationsbeziehungen unterhält. Auf Basis dieser Gesamtliste wurde darauf aufbauend eine Stakeholder-Analyse mit dem folgenden Ziel durchgeführt:

- > Kooperationspartner*innen identifizieren, die für die zukünftige Arbeit der Stadtbücherei Neubeckum von großer Relevanz sind, d. h. die eine übergreifende Bedeutung für die Bibliothek haben und einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Stadtbücherei leisten können.
- > Ist-Analyse zum aktuellen Stand der Kooperation durchführen (Stakeholder-Analyse).

Insgesamt wurden 18 Kooperationspartner*innen identifiziert (s. Anhang 4). Die Analyse wurde mit den folgenden Kriterien zur Einordnung durchgeführt:

- > **A: Intensive Zusammenarbeit besteht bereits (auf jährlicher Basis):**
 - 7 Kooperationspartner*innen
- > **B: Bisher nur gelegentliche Kooperation (seltener als jährlich, aber wiederkehrend):**
 - 10 Kooperationspartner*innen
- > **C: Mit einem / einer Kooperationspartner*in besteht bereits ein Kooperationsvertrag:**
 - Roncalli-Grundschule (auch in A enthalten)

Die folgende Grafik zeigt eine entsprechende Übersicht.

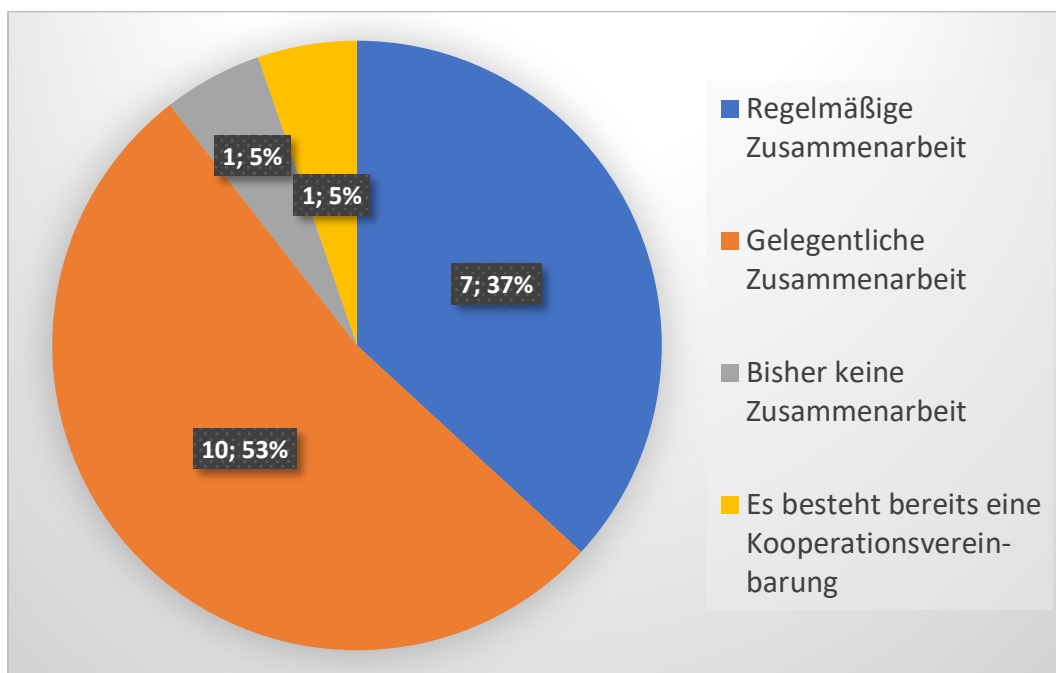


Abbildung 12: Analyse der Kooperationsbeziehungen der Stadtbücherei Neubeckum (eigene Darstellung).

Besonders wichtig ist in diesem Zusammenhang die Entwicklung der Schüler*innenzahlen: Laut dem Schulentwicklungsplan der Stadt Beckum wird die Zahl der Grundschüler*innen im Jahr 2032 bei 1.556 liegen und sich damit stabil zum aktuellen Stand verhalten. Die Zahl der Schüler*innen an weiterführenden Schulen wird von aktuell 1.877 auf 2.404 im Jahr 2032 steigen – damit wird auch die Notwendigkeit der engen Kooperation mit der Stadtbücherei kontinuierlich wichtiger.

Entsprechend der Analyse und aufgrund der begrenzten Personalressourcen der Stadtbücherei sollte als Ziel mittelfristig die Erweiterung der Zusammenarbeit mit denjenigen Partner*innen in den Fokus genommen werden, mit denen bisher nur eine gelegentliche oder keine Kooperation besteht (s. Ziele). **Dies ist jedoch abhängig von den zu erweiternden Personalressourcen der Bücherei.**

Eine Übersicht der Partner*innen ist als Anhang 4 beigefügt. **Dabei ist zu berücksichtigen, dass Kooperationen mit dem Förderverein separat zu betrachten und hier nicht eingeflossen sind.**

Zielgruppen

Die Stadtbücherei Neubeckum steht grundsätzlich allen Bürger*innen offen. Die Analyse der Ist-Daten im Bereich des Medienetats und der personellen Ressourcen der Stadtbücherei hat jedoch deutlich gezeigt, dass aufgrund der vorhandenen Begrenzungen ein Fokus bei der Ausrichtung erforderlich ist. Aussagen hierzu zählen zu den Aufgaben einer Bibliotheksstrategie. In diesem Zusammenhang ist auch eine Ausrichtung auf die Bevölkerungsgruppen wichtig, die vom Bibliotheksteam schwerpunktmäßig mit Medien-, Veranstaltungs- und Beratungsangeboten versorgt werden sollen. Im Rahmen der Analyse und auf Basis der Workshops wurden vom Team die folgenden **Hauptzielgruppen** definiert, bei denen in den Altersgruppen Überschneidungen möglich sind. Menschen mit Migrationsgeschichte, Geflüchtete und Menschen mit Behinderungen sind ausdrücklich in diesen Gruppen inkludiert. Hinzu kommen alle Funktionsträger der Kooperationspartner*innen als funktionale Zielgruppe (Erzieher*innen, Lehrer*innen etc.).

Die folgende Tabelle zeigt eine entsprechende Übersicht, die sich grundsätzlich am Personix-Lebensphasenmodell²⁰ orientiert:

Zielgruppe	Altersgruppen
Familien mit Kita-Kindern	3 bis 5 Jahre (Kleinkinder) 18 bis 40 Jahre (Eltern)
Kinder im Schulalter	6 bis 10 Jahre 11 bis 15 Jahre
Jugendliche mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund	15 bis 18 Jahre
Haushalte mit geringem Einkommen	Ab 18 Jahre
Senior*innen	Ab 65 Jahre

Diese Zielgruppen sollen in der Zukunft **vorrangig** mit den entsprechenden Angeboten der Stadtbücherei adressiert werden. Selbstverständlich sind weiterhin **alle Bürger*innen Beckums** in der Stadtbücherei willkommen. Eine jährliche Betrachtung bietet die Möglichkeit zur Aktualisierung.

²⁰ Quelle: https://gik.media/wp-content/uploads/2019/10/Fact_sheet_Personix-Übersichtsbroschüre-2019.pdf

Auf dem Weg in die Zukunft: Auftrag, Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmen

Die vorhergehenden Darstellungen hatten zum Ziel, eine Grundlage zu schaffen

- > bezüglich der aktuellen Bibliothekssituation und der Leistungsindikatoren,
- > für eine Identifikation der wesentlichen kommunalen Einflussfaktoren,
- > um die Sicht der Partner*innen und Bürger*innen sowie ihre Erwartungshaltung bezüglich der Bibliothek und ihrer Entwicklung kennenzulernen.

Das Bibliotheksteam sowie ausgewählte Partner*innen der Stadtbücherei wurden im Rahmen von drei Workshops sowie laufend über die Leitung in den Prozess der Konzeptentwicklung eingebunden. Im Workshop zu Beginn des Projektes wurde gemeinsam mit den Mitarbeiter*innen und Partner*innen eine Zukunftsvision entwickelt, die anschließend weiter modifiziert wurde. Darüber hinaus finden sich in diesem Abschnitt Aussagen zum Auftrag, zu den strategischen Handlungsfeldern der Zukunft, Zielen und entsprechenden Maßnahmen.

Der Auftrag der Stadtbücherei Neubeckum

Die vorn dargestellten Veränderungen in der Gesellschaft und der technologisch bedingte Wandel in der der Mediennutzung erfordern eine Neudefinition des Bibliotheksauftrages. **Die reine Ausleihbibliothek der Vergangenheit stellt kein plausibles Zukunftsmodell dar.** Diese Funktion wird zwar erhalten bleiben, bildet jedoch schon jetzt nur einen **Teil der Bibliotheksaktivitäten** ab. Der Bildungsauftrag der Bücherei muss heute auf breitere Weise realisiert werden. Die Nutzungs- und Gebührenordnung der Stadt Beckum für die Stadtbücherei Neubeckum vom 28.11.2019 führt dies entsprechend aus:

*„Die Stadtbücherei Neubeckum – nachfolgend Stadtbücherei genannt – ist eine öffentliche Kultureinrichtung der Stadt Beckum. Die Stadtbücherei ist ein Treffpunkt sowie ein Ort der Kommunikation, Bildung, Fortbildung, Information, Freizeitgestaltung und Unterhaltung. Hierzu tragen insbesondere die Medien bei, die für die Nutzer*innen bereitgestellt werden und von ihnen ausgeliehen werden können.“²¹*

Die Stadtbücherei hat sich stets weiterentwickelt und unter anderem mit neuen Medien erste, wichtige Schritte in die moderne Bibliothekswelt gewagt. Die notwendige Erweiterung des Bibliotheksauftrages macht ein Blick auf das Bibliotheksstärkungsgesetz NRW deutlich:

Die öffentlichen Bibliotheken sind nach Maßgabe der Bestimmungen ihres Trägers Orte der Kultur. Insofern dienen sie

- 1. dem Informationszugang und lebenslangen Lernen,*
- 2. der Begegnung, Kommunikation, dem kulturellen Austausch und der gesellschaftlichen Integration,*
- 3. der Leseförderung sowie der Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz,*
- 4. der Vermittlung von allgemeiner, interkultureller und staatsbürgerlicher Bildung sowie*
- 5. der demokratischen Willensbildung und gleichberechtigten Teilhabe, insbesondere durch ein vielfältiges Presseangebot.*

²¹ Nutzungs- und Gebührenordnung der Stadt Beckum für die Stadtbücherei Neubeckum. URL: https://www.beckum.de/fileadmin/daten-stadt/pdf/BILDUNG/Buechereien/4_13_benutzungs_und_gebuehrenordnung_stadtbuecherei.pdf

*Sie können insbesondere im ländlichen Raum und in kleinen Städten und Gemeinden zu Zentren der Kultur weiterentwickelt werden und insofern dazu dienen, dass an ihnen verschiedene kulturelle Aktivitäten aus der regionalen Umgebung angeboten werden können.*²²

Der Auftrag der Stadtbücherei sollte entsprechend laufend angepasst werden.

Zukunftsvision der Stadtbücherei

Im Rahmen eines Workshops mit dem Büchereiteam, Vertreter*innen des Fachdienstes Kultur und des Fördervereins sowie Partner*innen der Stadtbücherei wurde die folgende Zukunftsvision entwickelt, die auf den Erkenntnissen der Ist- und der Umfeldanalyse, einer internen SWOT-Analyse sowie der weiteren Erarbeitungen im Team-Workshop basiert:

Die Stadtbücherei Neubeckum 2027 ...

- > *...ist ein einladender Ort für alle Generationen in Neubeckum und bietet einen herausragend ausgestatteten, flexiblen und neutralen Raum zum Lesen, Lernen, Begegnen, Spielen und Wohlfühlen. Die Bücherei macht ein umfangreiches Angebot, das Inspiration, Information und Kompetenz beim Umgang mit allen Medien vermittelt.*
- > *Die Stadtbücherei ist eine begehrte Partnerin für Bildung, persönliche Entwicklung und Kultur. Ziel ist eine produktive Zusammenarbeit mit allen Kooperationspartnern. Mit ihren Veranstaltungen, den Medien- und Informationsangeboten sowie ihren einladenden Räumlichkeiten ergänzt sie das vorhandene Bildungsangebot. Damit stellt sie einen der wichtigsten außerschulischen Bildungs- und Lernorte zur freien Entfaltung in Neubeckum dar.*
- > *Mit ihren barrierefreien Angeboten stärkt die Stadtbücherei die Gemeinschaft und bietet eine Plattform für Integration und Inklusion. Als Treffpunkt leistet sie einen wesentlichen Beitrag zur Lebensqualität und Attraktivität des Stadtteils und gehört somit zu den wichtigen Standortfaktoren in Neubeckum.*

Diese Vision bildet die Grundlage für alle weiteren Ziele und Planungen sowie die im Folgenden aufgeführten Handlungsfelder.

Die Zielpyramide auf der folgenden Seite zeigt die strategischen Bausteine in einer Übersicht.

²² Quelle: https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_vbl_detail_text?anw_nr=6&vd_id=18075&ver=8&val=18075&sg=0&menu=&vd_back=N aufgerufen am 31.8.2022



Abbildung 13: Zielpyramide mit den Bausteinen der Bibliotheksstrategie. Quelle und Darstellung: A. Mittrowann

Leitziele 2027 und Maßnahmen

Im Rahmen des o.g. Workshops und eines Folge-Workshops wurden von den Teilnehmenden auf Basis der Analysen und ihrer eigenen Einschätzungen zu den Herausforderungen der Zukunft sowie auf dem Fundament der formulierten Vision **vier Leitziele 2027** für die Stadtbücherei definiert, die im Laufe des weiteren Prozesses mit den **Ergebnissen des Beteiligungsprozesses abgeglichen und angepasst wurden**. Diese Leitziele bilden den Gestaltungsraum für die zukünftige Ausrichtung und das Raumprogramm der Stadtbücherei.

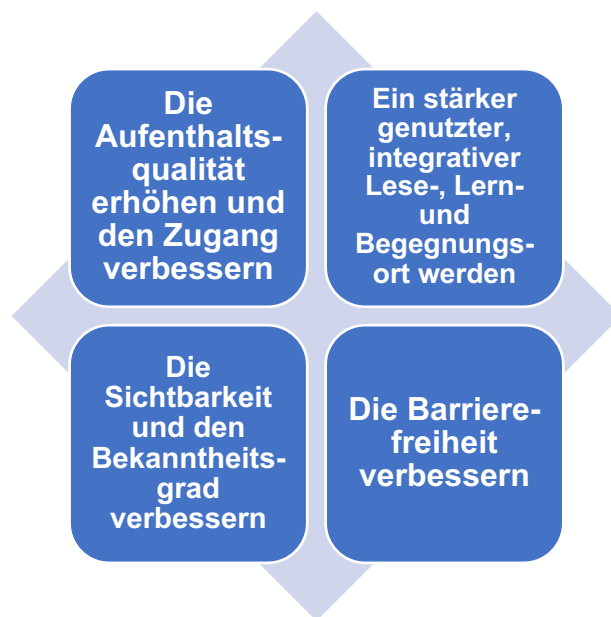


Abbildung 14: Leitziele 2027 der Stadtbücherei Neubeckum (eigene Darstellung)

Im Folgenden werden die Leitziele jeweils mit den dazu passenden operativen Zielen sowie den vorgeschlagenen Maßnahmen dargestellt:

Leitziel: Ein stärker genutzter, integrativer Lese-, Lern- und Begegnungsort werden	
Operative Ziele bis 31.12.2027	Maßnahmen
100% der Schüler*innen kennen das Angebot der Bücherei	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung einer zusätzlichen Fachpersonalstelle, um das Angebot zielgerichtet ausbauen zu können und dem Anforderungsprofil einer durchschnittlichen Bibliothek gerecht zu werden • Kooperationsverträge mit den Schulen abschließen und von Schulkonferenzen beschließen lassen • Mindestens 1x pro Halbjahr Besuch der Bücherei im Lehrplan verankern • Am Puls der Zeit sein, durch Anschaffung von aktuellen Medien • altersgerechte Vermarktung der aktuellen Medien • Ein noch zu definierendes Event in der Bücherei wird fester Bestandteil des Kulturstrolche-Angebots • Etaterhöhung • Akquirierung eines dauerhaften Sponsors und von Drittmitteln • Prüfung der Kosten zur Einführung von RFID²³- sowie Open-Library-Technologie²⁴
Steigerung der Nutzung der Kinder- und Jugendliteratur (6-12 Jahre) um 20%	
Der Büchereibesuch wird Bestandteil des kulturellen Angebots der Grundschulen	
Die Erneuerungsquote des Medienbestands beträgt 10%	
Die Zahl der Öffnungszeiten wird schrittweise bis auf 35 Stunden erhöht	

Leitziel: Die Barrierefreiheit verbessern	
Operatives Ziel bis 31.12.2027	Maßnahmen
100% der eingeschränkten Menschen können die Bücherei nutzen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Finanzierung und Umsetzung der erforderlichen Baumaßnahmen in Zusammenarbeit mit zuständigen Fachämtern der Stadt unter Berücksichtigung der vorhandenen räumlichen Gegebenheiten und den Vorgaben des Brandschutzes. • Lupen, Lesebrillen kaufen

²³ RFID: Radiofrequenzidentifikation. Bei diesem Verfahren werden Büchereimedien mit sog. Transponderetiketten versehen. Mit diesen und passenden Geräten können die Besucher*innen ihre Medien ohne Personalunterstützung ausleihen und zurückgeben.

²⁴ Open Library: Bibliotheksbesucher*innen ab 18 Jahren können die Bibliothek mit ihrem Bibliotheksausweis auch außerhalb der Öffnungszeiten nutzen

Leitziel: Die Sichtbarkeit und den Bekanntheitsgrad verbessern	
Operative Ziele bis 31.12.2027	Maßnahmen
Den Bekanntheitsgrad durch Befragungen bei bspw. Edeka mit der Frage „Kennen Sie die Stadtbücherei“: 20% aller Befragten sagen, dass sie die Stadtbücherei kennen	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßigere Pressemeldungen <ul style="list-style-type: none"> ○ digitale Medien ○ soziale Medien • einbinden • Zusätzliches Personal für u. a. Pressearbeit • Hinweisschilder, z. B. am Bahnhof: „x Meter bis zur Bücherei“ • Zielgruppenorientierte Marketinginstrumente • Jugendgerechte Aufmachung (z. B. Facebook, den Zeitgeist entsprechend)
Die Klickzahlen auf der Homepage werden verdoppelt	
Mindestens einmal im Monat erscheint eine Presseveröffentlichung zur Bücherei	

Leitziel: Die Aufenthaltsqualität erhöhen und Zugang verbessern	
Operative Ziele bis 31.12.2027	Maßnahmen
Steigerung der Verweildauer auf 20 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> • Ist-Messung Verweildauer • Attraktive Möblierung • Akustik, Wände, Beleuchtung, technisches Ausstattung (bspw. Beamer) • Neugestaltung der gesamten Innenausstattung (Konzept) • Ruhe- und Aktivzonen • Kaffeeautomat • Digitalisierung (öffentliches WLAN, mobiles Büro) • Selbstverbuchung / Rückgabeklappe • Öffnungszeiten erweitern (Open Library) und an den Wochentagen gleichartiger gestalten • Eingangstür (automatisch) • Besucher*innenzähler • Befragung der Besucher*innen • Besucher*innenzahlen / Dauer • Kontrolle mit Zahlenplättchen • Gezielter Abbau der Bestände im Sachbereich und bei den CD-Audios
Mindestens 50 Prozent der Besucher*innen geben in einer Stichprobe an, dass sich die Aufenthaltsqualität verbessert hat	
Die Zahl der Besucher*innen hat sich um 25 Prozent erhöht	

Neues Denken, neue Räume: Eckpunkte eines Raumprogramms

Die Ergebnisse der Analyse sowie des Beteiligungsprozesses zeigen deutlich, dass für die Stadtbücherei Neubeckum am gegenwärtigen Standort ein erheblicher Modernisierungsbedarf besteht, um auch weiterhin dem Bedarf einer Gesellschaft entsprechen zu können. Ziel des folgenden Eckpunktepapiers ist es, in direkter Verbindung mit den inhaltlichen Grundlagen der Bibliotheksstrategie konzeptionelle und räumgestalterische Grundlagen zu umreißen. Hauptzielgruppe des Eckpunktepapiers sind das Büchereiteam, die Entscheider*innen der Stadt Beckum sowie ggf. zu beauftragende Architekturbüros oder Bibliotheksplaner*innen.

Die Räumlichkeiten der Stadtbücherei wurden beim Einzug im Jahr 1974 entsprechend den damaligen Standards als Bibliothek eingerichtet. Seit diesem Zeitpunkt fanden außer Teilrenovierungen wie Fenstererneuerungen, Wandanstrichen, neuen Böden und Aktualisierungen von Teilmöbeln keine grundlegenden Modernisierungen statt. Dies wird unter anderem an der eingeschränkten Aufenthaltsqualität, dem veralteten Regalsystem und der unzureichenden Beleuchtung deutlich.

Die Nettogeschossfläche der Stadtbücherei beträgt im Erdgeschoss circa 260 m² und im Obergeschoss circa 274 m². Somit beträgt die Gesamtnettofläche 534 m². Auf Basis dieser Ist-Situation werden im Folgenden zunächst konzeptionelle Grundlagen für die Modernisierung dargestellt und anschließend ein grundlegendes Raumprogramm für die Zukunft skizziert.

Grundsätze der internen Raumorganisation

Für die Umsetzung gelten die folgenden **Grundsätze** zur internen **Raumorganisation**:

- > **Aufenthaltsqualität:** Im gesamten Bibliotheksbereich soll die Aufenthaltsqualität durch entsprechende Gestaltung und Möblierung signifikant gesteigert werden. Eine intelligente Zonierung schafft eine ausreichende, akustische Separierung der Funktionsbereiche. Ziel ist es gleichzeitig, eine Brücke zwischen fantasievoller Gestaltung, Wohnzimmercharakter und Barrierefreiheit zu schaffen. Ein neu zu schaffendes Lesecafé leistet einen wesentlichen Beitrag zur Aufenthaltsqualität.
- > **Medienpräsentation:** Die Medien bilden einen der wesentlichen Bestandteile der Raumgliederung und integrieren sich darin. Sie stehen nicht grundsätzlich im Vordergrund. Zielsetzung ist die Gliederung in für die Kunden erschließende Bereiche im Rahmen einer klaren Raumaufteilung. Es wird empfohlen, die Regale insbesondere in der Raummitte nicht höher als mit 1,50 Meter zu planen. Regale sind vorzugsweise nach Möglichkeit an den Wänden zu platzieren.
- > Die **inhaltliche Ordnung** des Bestandes erfolgt nach den folgenden Bereichen:
 - Kinderbereich inkl. Non-Book-Medien (CDs, Tonies) für diese Zielgruppe (EG)
 - Non-Book-Medien inkl. Konsolenspielen und Gesellschaftsspiele (EG)
 - Jugend (1. OG)
 - Sachmedien inkl. Lernen, Arbeiten und Co-Working (1. OG)
 - Romane inkl. Aufenthalt und konzentriertem Lesen (1. OG)
- > Durch den Einsatz von **Farben, Gliederungselementen, Materialien und entsprechender Haptik** sollen alle Sinne angesprochen werden. Innerhalb der einzelnen Bereiche sollen Möglichkeiten bestehen, die Medien in Szene zu setzen sowie frontal zu präsentieren.



Abbildung 15: Medienpräsentationen in Köln Kalk, Basel (CH) und Ingelheim

- > Ein zentraler Punkt für einen erfolgreichen Bibliotheksbetrieb ist die **klare Zonierung nach dem Prinzip des fallenden Lärmpegels**. Lebhaftere Bereiche wie die Cafeteria, Kinder und Eltern sowie der Jugendbereich müssen durch Innenarchitektur und Ausstattungsmerkmale nicht nur optisch gegliedert, sondern auch akustisch so weit wie möglich separiert werden vom Sach- und Lern- sowie Romanbereich.

Sollte dies nicht möglich sein, wird mindestens die akustische Separierung einzelner Lernbereiche empfohlen, bspw. durch eine Glasabtrennung im 1. OG.

- > **Übersichtlichkeit** und **klare Wegführung** sollen einerseits zur schnellen Orientierung beitragen, andererseits soll **Flexibilität** immer wieder Anpassungen an neue Entwicklungen ermöglichen. Ausreichende und normgerechte Verkehrsflächen leisten einen Beitrag zur Bewegungsqualität im Gebäude.



Abbildung 16: Beispiel für Zonierung in der Stadtteilbibliothek Köln-Kalk

- > Zusätzlich zur klaren Wegführung soll ein **modernisiertes Leitsystem** die **Orientierung** für die Nutzenden erleichtern.



Abbildung 17: Digitales Leitsystem in Duisburg (links) und barrierefreie Orientierungsmöglichkeit in Oberhausen-Sterkrade

Zentrale Qualitäten des Raumprogramms

Aus den definierten Leitzielen 2027 für die Stadtbücherei Neubeckum:



sowie den „10 Geboten zur Raumplanung in Bibliotheken“²⁵ werden die folgenden Grundqualitäten für ein ideales Raumprogramm der Stadtbücherei Neubeckum abgeleitet:

- > Basisfunktionen der Bücherei: Ausgabe, Rückgabe, Beratung, Service
- > Aufenthaltsqualität, Begegnung und sozialer Austausch
- > Kinderorientierung

²⁵ Naumann, Ulrich: Grundsätze des Bibliotheksbaus.

URL: <https://edoc.hu-berlin.de/bitstream/handle/18452/2817/14.pdf?sequence=1>, aufgerufen am 19.8.2021

- > Orientierung im Raum bieten
- > Kommunikatives Lernen, Interaktion und Entdecken
- > Konzentration, Lernen, Rückzug, Fokus, Ruhe
- > Vorlesen, Vortrag, Veranstaltung
- > Flexibilität der Nutzung
- > Hybride Mediennutzung: real und digital

Darüber hinaus wurden in der Zukunftswerkstatt mit Bürger*innen mit Fotokarten zu Einrichtungsbeispielen und zur gewünschten Atmosphäre gearbeitet. Die Oberthemen wurden hinsichtlich der generellen künftigen Ausrichtung bei der Raumgestaltung wie folgt von den Teilnehmer*innen zusammengefasst:

1. Digital/Technik	Multimedialität/Interkonnektivität/Kommunikation
2. Menschlich	Gemütlichkeit, Wohlbefinden
3. Menschlich	Wohlbefinden, spielerisch, Kreativität
4. Sachlich	Funktionalität, Flexibilität, Recherche
5. Menschlich	Intergenerational

Funktionsbereiche der modernisierten Stadtbücherei

Im Folgenden werden die zentralen Funktionsbereiche inkl. der jeweils erforderlichen Raumqualitäten für die modernisierte Stadtbücherei Neubeckum dargestellt. Da aufgrund einer Software-Umstellung keine aktuellen Daten erhoben werden können, werden als Grundlage die Bestandsdaten des Jahres 2018 verwendet. Der Unterschied zu den aktuellen Bestandsdaten ist marginal. Grundlage für die Flächenangaben ist die Handreichung zu Bau und Ausstattung Öffentlicher Bibliotheken der Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland (2018). Es wird mit einer durchschnittlichen Medienabsenz von 20% gerechnet.

Außenbereich

Besonders wichtig ist die **Erhöhung der Sichtbarkeit der Stadtbücherei** als moderne Bibliothek, Treffpunkt der Stadtgesellschaft und niedrigschwelliger Ort. Die Erreichung einer gesteigerten Sichtbarkeit der Bücherei durch mehr Hinweisschilder in der Innenstadt und eine bessere Einsehbarkeit von außen zählen zu den kritischen Erfolgsfaktoren der Modernisierung. Dabei ist es wichtig, dass bei der verbesserten Sicht auf den Innenbereich insbesondere die Aufenthaltsqualität (Sitzmöglichkeiten, Cafeteria) sofort ins Auge fallen.

Grundsätzlich ist zu berücksichtigen, dass die Anziehungskraft des Handels im Stadtteil unter Frequenzrückgang leidet, u.a. durch den zunehmenden Online-Handel. Hinzu kommt, dass der Handel sich nur langsam von den Einschränkungen der Corona-Pandemie erholt. Ein im Stadtteil deutlich präsenteres und aufgewertetes Angebot der Stadtbücherei kann einen wesentlichen Beitrag zur Erlebnisvielfalt und als Frequenzbringer leisten!

Besondere Anforderungen und Stichworte

- > Sichtbarkeit verbessern durch Hinweisschilder, Banner, Beleuchtung etc.
- > Hinweise auf tagesaktuelle Veranstaltungen anbringen (Screen, Schaukasten, Fahnenstange, Banner u. ä.)
- > Spielgeräte im Außenbereich
- > Moderne Aufstell- und Anschlussmöglichkeiten für Fahrräder und E-Bikes

Erdgeschoss

Der Eingangsbereich einer modernisierten Stadtbücherei soll freundlich, möglichst großzügig und einladend gestaltet sein. Er ist die Visitenkarte der Stadtbücherei und soll beim Betreten einen raschen Überblick ermöglichen. Das Erdgeschoss ist insgesamt als lebendiger, aktiver Bereich gestaltet

Schwerpunkte:

- > Service und Information für Besucher*innen
- > Cafeteria
- > Veranstaltungen
- > Kinderbereich

Beim Kinderbereich handelt es sich um eine eigene Gestaltungswelt, die sich von den anderen Bereichen optisch abheben darf. Zentrale Aufgabe der Kinderbibliothek im Erdgeschoss bleibt die Förderung der Lesekultur und Leseanimation. Darüber hinaus soll der spielerische Entdeckungsdrang der Zielgruppe durch die Gestaltung des Bereiches aufgenommen werden. Medien für Kinder bis 12 Jahren benötigen neben den Medien daher Spielecken, einen Platz zum Vorlesen und weitere spielerische Elemente. Idealerweise sind sie einfach zugänglich und offen gestaltet.

Besondere Anforderungen und Stichworte für das Erdgeschoss

- > Große Schließfächer, in die auch Fahrradhelme oder Einkaufskörbe passen
- > Barrierefreier Zugang
- > Besucher*innenzähler
- > Einladendes und zugluftsicheres Foyer
- > Übersichtlichkeit
- > Leitsystem rechts, Monitor mit aktuellen Themen
- > Thekenbereich ggfs. nach rechts verlegen mit mehr Aufbewahrung, Stauraum und Struktur, Präsentationsmöglichkeiten für Tonies oder andere Medien, höhenverstellbare Theke.
- > Ggfs. kleine Cafeteria links mit entspannten Aufenthaltsmöglichkeiten und Wohlfühlatmosphäre, Nutzungsmöglichkeit von Zeitschriften und Bestsellern, ggfs. mit Raumteiler / akustischer Abgrenzung zum Kind-/Elternbereich.
- > Kaffeemaschine, gekühlte Getränke
- > Mobiliar zum Rückzug und zur Kontaktaufnahme
- > Ablagemöglichkeiten für Geschirr, Bücher
- > Zeitungen- und Zeitschriften-Möbel
- > Kinderbereich weiterhin im EG mit Kinderbüchern und Nonbook-Medien für Kinder
- > Zwischen Cafeteria und Kinderbereich eine Elternecke mit entsprechenden Materialien
- > Kleines Podest für Veranstaltungen inkl. VA-Technik. Das Podest ist im Alltag mit leichten, flexiblen Sitz- und Präsentationsmöbeln bestückt, die vor Veranstaltungen entfernt werden können. Das gesamte EG soll mit Rollregalen versehen werden, um die möglichst einfache Schaffung von Veranstaltungs- und Publikumsfläche zu ermöglichen.
- > Im mittleren Bereich können CDs und DVDs untergebracht werden, möglichst mit einem platzsparenden System.
- > Wandbereiche stärker für Regale nutzen, um im Innenraum Platz zu gewinnen.
- > Es soll ein separater Raum als Büro für die Mitarbeiter*innen durch einen Wanddurchbruch nach links gewonnen werden, indem die dort vorhandenen, durch die Stadt Beckum vermieteten Büros nicht mehr extern genutzt werden.

Flächenbedarfe Medien

- > Für den Bereich der **Kinderliteratur und Kindermedien** (rund 8.000 Titel) wird rechnerisch eine Fläche von **90 m²** benötigt.
- > Für den Bereich der **Zeitschriften und Zeitungen** (65 Abonnements) wird rechnerisch eine Fläche von **6 m²** benötigt.
- > Für den Bereich der **Nonbook-Medien** (rund 2.000 Titel) wird rechnerisch eine Fläche von **11 m²** benötigt.
- > **Der Gesamtflächenbedarf für Medien im EG beträgt somit 107 qm. Für die Bereiche Service, Cafeteria und Veranstaltung sowie Verkehrsflächen verbleiben 153 qm.**²⁶

Obergeschoss

Der 1. Stock der Stadtbücherei legt den Fokus auf die Zielgruppen Jugendliche und Erwachsene. Schwerpunkte sind **Sachmedien, Romane, Jugendmedien und die Themen Lernen und Arbeiten**. Der momentan durch die VHS genutzte, separate Raum soll künftig nur noch durch die Stadtbücherei genutzt werden. Dort liegt der Fokus dann neu einerseits auf der Zielgruppe der Jugendlichen – entsprechend sind dort die Jugendmedien und ein entsprechender „Chill-Bereich“ untergebracht. Andererseits soll der Bereich durch einfach zu verschiebende Glaswände abteilbar sein, um dort morgens bspw. Klassenführungen durchführen zu können oder ihn nachmittags als Lernbereich für Schüler*innen und Erwachsene nutzen zu können.

Außerdem soll im 1. OG durch einen weiteren **Wanddurchbruch nach rechts** eine **direkte Verbindung zum Freizeithaus** hergestellt werden, um auf möglichst niedrigschwellige Weise einen Zugang für die jugendliche Zielgruppe zu schaffen. Die Verbindung kann ggfs. durch eine (abschließbare) Glastür erfolgen. Geklärt werden muss die Gewährleistung der Aufsicht in diesem Bereich. Arbeits- und Lernplätze für Einzelne und Gruppen runden diesen Bereich ab.



Abbildung 18: Jugendbereiche in Recklinghausen und Hamburg

²⁶ Grundlage für die Berechnungen ist die „Handreichung zu Bau und Ausstattung Öffentlicher Bibliotheken“ (2018), Hrsg.: Fachkonferenz der Bibliothekfachstellen in Deutschland. URL: <https://bibliotheksport.de/wp-content/uploads/2019/03/Handreichung-Bau-und-Ausstattung-Öffentlicher-Bibliotheken-Komplettversion.pdf>

Besondere Anforderungen und Stichworte:

- > Steckdosen, Lademöglichkeiten
- > Konzentrationsfördernde Gestaltung
- > Abgetrennte Lern- und Arbeitsbereiche
- > Co-Working in verschiedenen Gruppengrößen
- > Sachbuchbereichs-Wegweiser
- > Aktuelle Technik
- > Großer Bildschirm an der Wand
- > Abstimmung mit Freizeithaus



Abbildung 19: Co-Working-Bereich zum Lernen und Arbeiten in der Stadtbibliothek Dormagen

Der Bereich **Romane** umfasst die gesamte Palette der erzählenden Literatur: Romane, Erzählungen, Lyrik, Dramen etc. Die Atmosphäre soll zum entspannten Stöbern und Aufenthalt einladen. Das Mobiliar besteht auch aus Sesseln und Sofas mit kleinen Beistelltischen. Farbgebung und Mobiliar schaffen eine ruhige und doch anregende Atmosphäre.

Flächenbedarfe Medien

- > Für den Bereich der **Sachliteratur** (rund 8.400 Titel) wird eine Fläche von **90 m²** benötigt.
- > Für den Bereich der **Romane** (rund 5.700 Titel) wird eine Fläche von **60 m²** benötigt.
- > Für den Bereich der **Jugendmedien** (rund 500 Titel) wird eine Fläche von **5 m²** benötigt.
- > **Der Gesamtflächenbedarf Medien beträgt rund 155 m². Somit verbleiben für Lernen und Arbeiten sowie für Aufenthaltsqualität in diesem Bereich 119 m².** Ziel sollte es sein, insbesondere im Sachbereich die Bestände stringent ausgerichtet an den fachlichen Zielwerten für Umschlag und Effizienz anzupassen sowie regelmäßig den Aktivierungsgrad zu prüfen (mindestens einmal pro Jahr entlehene Medien) und somit weiteren Raum zu gewinnen.



Abbildung 20: Lern- und Arbeitsbereich in der Stadtteilbibliothek Köln-Kalk

Barrierefreiheit

Für eine verbesserte Barrierefreiheit muss das gesamte Gebäude in den Blick genommen werden. Konkrete Ansatzpunkte sind hier ein Personenaufzug, die Treppensituation, die Sanitärbereiche sowie alle weiteren Punkte, die üblicherweise für eine optimale barrierefreie Gestaltung der Räumlichkeiten in Betracht gezogen werden müssen, wie bspw. für Menschen mit Seh- und Höreinschränkungen.

Erfolgskontrolle und Evaluation

Die Entwicklung und Umsetzung einer Bibliotheksstrategie ist ein fortlaufender Prozess, der ständiger Überprüfung und Anpassung an sich weiter entwickelnden Anforderungen und veränderte Rahmenbedingungen bedarf.

Das vorliegende Konzept ist auf fünf Jahre ausgerichtet. Danach sollte die Umfeldanalyse aktualisiert werden. Die Ziele und Maßnahmen, die im Abschnitt Leitziele und Maßnahmen definiert wurden, müssen in regelmäßigen Abständen, mindestens einmal jährlich, überprüft werden. Da dafür aber keine zusätzlichen personellen Ressourcen aufgewendet werden können, müssen die Methoden wenig zeitintensiv sein.

Die Stadtbücherei erhebt und interpretiert jährlich Daten und liefert diese an die Deutsche Bibliothekstatistik. Ein Teil der operativen messbaren Ziele lässt sich anhand dieser statistischen Erhebungen kontrollieren, für die anderen sind zusätzliche Berechnungen und Statistiken sowie auch stichprobenartige Befragungen der Besucher*innen und der Kooperationspartner*innen notwendig.

Eine Erfolgskontrolle orientiert sich an der Zielerreichung und an der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der durchgeführten Maßnahmen. Manche davon sind nur mit erhöhter finanzieller und personeller Ausstattung realisierbar. Daher müssen sie bewertet und wenn nötig modifiziert werden. Dies sollte gemeinsam in regelmäßigem Austausch im Team geschehen.

Die Ergebnisse und gewonnenen Erkenntnisse werden von der Stadtbücherei in Gesprächen mit der vorgesetzten Abteilung kommuniziert.

Fazit und Empfehlungen

Die Analysen, Erhebungen und Bewertungen des Zahlenmaterials sowie der Blick auf Statistiken, die Beschäftigung mit gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen und den neuen Herausforderungen für Bibliotheken haben dazu beigetragen, die Zielsetzungen für die Bibliotheksarbeit in Neubeckum zu konkretisieren und zu priorisieren.

Die bisherigen Ergebnisse des Prozesses und der Analyse können wie folgt dargestellt werden:

Personalausstattung und Ressourcen anpassen

- > Die **Personalausstattung der Stadtbücherei Neubeckum ist nicht ausreichend**, um eine **zukunftsorientierte Gestaltung der Bibliotheksarbeit** zu leisten. Aufgrund der begrenzten Ressourcen ist es auch nicht möglich, die erforderliche **Kontaktarbeit an den Schulen** und **wirksame medienpädagogische Angebote** auf den Weg zu bringen, die einen Beitrag leisten können, um die bedrohliche sinkende Lesekompetenz der Grundschüler*innen aufzufangen. Die damit außerdem verbundene, notwendige **Erweiterung der Öffnungszeiten** kann nur **mit zusätzlichem Personal** geleistet werden. **Die Schaffung der Stelle eines Bibliothekars bzw. einer Bibliothekarin (BA) ist daher unabdingbar, um einerseits den fachlichen Anforderungen von heutiger Bibliotheksarbeit nachkommen zu können und andererseits die in dieser Konzeption dargestellten Zielstellungen erreichen können. Auch dem Bildungsauftrag kann somit nicht ausreichend nachgekommen werden, auch im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit den Schulen. Sollte der erforderlichen Stellenaufstockung nicht nachgekommen werden, ist von einem weiteren Rückgang bei den Nutzungszahlen auszugehen.**

- > Das Raumangebot der Stadtbücherei ist von der Größe her zwar grundlegend ausreichend, jedoch erfüllt die **Innenausstattung mit mangelnder Aufenthaltsqualität, zu wenig Lern- und Arbeitsplätzen und fehlenden Veranstaltungsräumen** sowie einer **fehlenden Cafeteria** nicht die veränderten Anforderungen der Bürger*innen und Bildungspartner*innen.
- > Dem **Kinderbereich** kommt auch zukünftig vor den großen gesellschaftlichen Veränderungen und Herausforderungen eine Schlüsselrolle zu. Um die Anziehungskraft dieses Bereiches zu erhalten, ist auch hier eine angemessene Ausstattung mit Mobiliar eine Voraussetzung. Es sind Sitzmöglichkeiten und eine ansprechende Situation für Eltern erforderlich. Ein modernes Konzept mit freien Flächen und Veranstaltungstechnik ist notwendig, um die beschriebenen Ziele verfolgen zu können. Der Einsatz zeitgemäßer Technik ist für das Einüben von Medienkompetenz mit Kindern und Jugendlichen unerlässlich. Die Zusammenarbeit mit den Schulen und Kindergärten wird weiterhin ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit sein und muss gepflegt und intensiviert werden. Die Aufenthaltsqualität auch für Familien und ältere Menschen soll erhöht werden – die Zielgruppe der Senioren rückt vor dem Hintergrund des wachsenden Anteils dieser Altersgruppe stärker in den Fokus der Angebote.
- > Die **Lern- und Arbeitssituation** für Einzelne sowie für Gruppen **muss verbessert** werden.
- > Die **Öffnungszeiten** der Stadtbücherei sind im **Vergleich zu gering** und passen nicht zu den veränderten Mustern bei der Zeitnutzung in Familien. Die Berufstätigkeit beider Ehepartner*innen, die Notwendigkeiten der Ganztagschule sowie die Anforderungen der Bildungspartner*innen erfordern **erweiterte Öffnungszeiten**.

Die Stadtbücherei verstärkt an den Veränderungen in Gesellschaft und Technologie ausrichten

- > Die Gesellschaft und die Familienstrukturen haben sich in Beckum und Neubeckum in den vergangenen zwei Jahrzehnten wie auch andernorts grundlegend verändert. **Mehr Einpersonenhaushalte, mehr Menschen mit Migrationshintergrund, Digitalisierung und zunehmende Mobilität erfordern eine veränderte Aufstellung der Stadtbücherei**. Dies spiegelt sich auch in den teilweise sinkenden Nutzungsdaten wider.
- > Abschließend soll unterstrichen werden, dass sich die Arbeit der Stadtbücherei immer auch an den **kommunalen und gesellschaftlichen Gegebenheiten** orientiert. Damit ist die Vorgehensweise grundsätzlich prozesshaft und Veränderung bleibt ein selbstverständliches Element ihrer Ausrichtung.

Grundlage für eine erfolgreiche Umsetzung dieser Konzeption sind die erforderlichen politischen Beschlüsse, ein zielgerichtetes Engagement sowie der Wille zur zukunftsorientierten Veränderung.

Dann wird die Stadtbücherei Neubeckum das sein, was als visionäres Idealbild in der Zukunftsvision formuliert wurde: Raum für Bildung, Begegnung und Integration.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Stadtteilbibliothek Köln-Kalk und Kinderbibliothek Gütersloh.....	5
Abbildung 2: Bestands- und Nutzungsdaten 2019 der Stadtbücherei Neubeckum	11
Abbildung 3: Zahl der aktiven Entleihenden der StB Neubeckum	12
Abbildung 4: Lesen, Basteln und Musikbildung in der Stadtbücherei Neubeckum	13
Abbildung 5: Aktueller Jugendbereich	15
Abbildung 6: Beengter Eingangsbereich der Stadtbücherei Neubeckum	15
Abbildung 7: Beengte Buch- und Medienpräsentation im Erdgeschoss.....	15
Abbildung 8: Zum Vergleich: Neue Erlebnisbücherei mit Café Olching	16
Abbildung 9: Bibliotheksmitarbeiterin beim Verbuchen von Medien	18
Abbildung 10: Bewertung der Rolle Stadtbücherei in der Bildungslandschaft	19
Abbildung 11: Die Bewertungen zu den größten Herausforderungen	21
Abbildung 12: Analyse der Kooperationsbeziehungen der Stadtbücherei Neubeckum.....	25
Abbildung 13: Zielpyramide mit den Bausteinen der Bibliotheksstrategie	29
Abbildung 14: Leitziele 2027 der Stadtbücherei Neubeckum.....	29
Abbildung 15: Medienpräsentationen in Köln Kalk, Basel (CH) und Ingelheim	33
Abbildung 16: Beispiel für Zonierung in der Stadtteilbibliothek Köln-Kalk.....	33
Abbildung 17: Leitsystem in Duisburg und Orientierung in Oberhausen-Sterkrade	34
Abbildung 18: Jugendbereiche in Recklinghausen und Hamburg.....	37
Abbildung 19: Co-Working-Bereich in der Stadtbibliothek Dormagen.....	38
Abbildung 20: Lern- und Arbeitsbereich in der Stadtteilbibliothek Köln-Kalk	38